

B.F.C.D. Jahrbuch



2013



- Vertrauen auch Sie, wie unzählige Züchter weltweit auf die Qualität unserer Mischungen.
Überlassen Sie den Erfolg nicht dem Zufall!
- Wollen auch Sie gesunde und vitale Zuchttiere – unsere Mischungen sind die richtige Basis dazu.

**„Ihr kompetenter
Partner rund um
die Vogelzucht!“**

Blattner-Mischungen –
bereits seit vielen Jahren ein Begriff für Spitzenqualität!

BLATTNER
Heimtierfutter

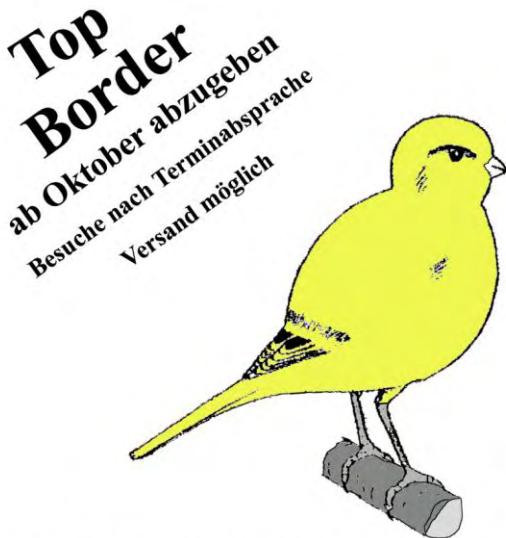
Römerstraße 24 · 87487 Ermengerst
Telefon 08370/97531
Telefax 08370/97532
info@blattner-heimtierfutter.de
www.blattner-heimtierfutter.de



Inhalt

Seite

Adressen des Vorstands	4
Grußwort	5
Schaubericht von der 9. Clubschau 2012 in Birkenau Nieder-Liebersbach	6-12
10. Clubschau des B.F.C.D 2013 in Saerbeck	14-15
10 Jahre Border & Fife Club Deutschland	17-22
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2012	24-26
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013	28
Schaubericht: East of England	30-36
Der Intensitätsfaktor	37-42
Fragebogen B.F.C.D	45
Schaubericht: Tour de Fife	47-50
Der Fife	52-56
Mitgliederverzeichnis	58-60
Info SEPA-Lastschriftverfahren	62
Vorankündigung 11. Clubschau des B.F.C.D 2014	63
Ausstellungsverzeichnis mit dem Dewar-Käfigtyp	63
Schaurichtlinien B.F.C.D	65-66
Schauklasseneinteilung B.F.C.D	67



*Walter Bohner
Kleine Aue 5
57334 Bad Laasphe*

Tel.(0049)02752-2118

email:BohnerWalter@aol.com

Panel Judge Border Convention

Vorstand des B.F.C.D.

1. Vorsitzender Werner Kolter
Grometstr. 18
51427 Bergisch-Gladbach
Tel.: 02204/66836
e-Mail: kolter@bfcd.info

2. Vorsitzender Walter Bohner
Kleine Aue 5
57334 Bad Laasphe
Tel.: 02752/2118
e-Mail: bohner@bfcd.info

Kassierer Norbert Bächler

Alter Postweg 145

48599 Gronau

Tel.: 02562/20125

e-Mail: baechler@bfcd.info

Institut: Volksbank Gronau

BLZ: 401 640 24

Konto-Nummer: 159 186 900

Schriftführer Arno Hof

Friedhofsstraße 2

65599 Dornburg

Tel.: 06436-1701

e-Mail: hof@bfcd.info

Beisitzer Matthias Boox

Gerhart-Hauptmann-Str. 36

41747 Viersen

Tel.: 02162-14125

e-Mail: boox@bfcd.info

Anfragen können an jedes Vorstandsmitglied gesendet werden.
Jahresbeiträge und Adressenänderungen bitte an den Kassierer.

Grußwort

Liebe Mitglieder,

wer hätte das vor 10 Jahren gedacht? Als Arno Hof, Walter Bohner und ich 2003 in Mannheim die Idee hatten, einen Border und Fife Club zu gründen, hätten wir nie geahnt, dass der BFCD der mitgliederstärkste Spezialclub im DKB werden würde. Die Erfolgsgeschichte mit unseren wechselnden Ausstellungsstationen und den handelnden Personen hat Arno in diesem Jahrbuch beschrieben.

Einen Wermutstropfen gibt es immer! Das letzte Jahr – und das gilt bis heute – war überschattet von der unseligen Diskussion über unseren Borderkäfig und ein etwaiges „Alternativmodell“.

Aber allen Unkenrufen seitens der DKB-Oberen zum Trotz; der Borderkäfig ist nach wie vor überall in Deutschland zu sehen -außer auf der Deutschen Meisterschaft in Bad Salzuflen. Der AZ-Vorstand hat sogar auf dem Verhandlungsweg erreicht, dass unser Borderkäfig in Kassel einen Bestandsschutz für weiter drei Jahre hat. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Aber lassen wir uns die Stimmung nicht trüben. Lasst uns unsere Jubiläumsschau in Saerbeck, organisiert von Jörg Lehmkuhl und seinem Helferteam, gebührend unter gleichgesinnten Züchterfreunden begehen.

Die Eintrittsspenden werden wir einem sozialem Zweck und zwar dem Hospiz im Kreis Steinfurt, Haus Hannah, zuwenden.

Mein besonderer Dank gilt Alexander Born, der sich in diesem Jahr verantwortlich um das Jahrbuch gekümmert hat und all denen, die ihn mit Beiträgen unterstützt haben. Ich finde, dass Jubiläumsjahrbuch ist ausgesprochen gut gelungen!

In diesem Sinne verbleibe ich

Euer
Werner Kolter

BFCD Schau am 18. und 19. November 2012

in Birkenau Nieder-Liebersbach

von Yves Michel, Weinheim und Werner Kolter, Bergisch Gladbach

Fotos: Yves Michel und Jürgen Böhmer, Neckargemünd

Am 17. und 18.11.2012 fand die neunte Clubschau des Border & Fife Clubs Deutschland in Birkenau Nieder-Liebersbach statt.

Birkenau, das „Tor zum Odenwald“, bot den Ausstellern sowie den Besuchern der letztjährigen BFCD Schau einen ländlichen Lebensraum mit weitläufigen Wäldern und den sanften Hügeln des schönen Odenwaldes. Gleichzeitig stellt Birkenau durch seine direkte Anbindung zur Metropolregion Rhein-Neckar einen verkehrsgünstigen Standort dar und bildet so eine ideale Kombination aus Natur, Gewerbe und funktionierender Infrastruktur.

Birkenau, das „Dorf der Sonnenuhren“, ist nicht nur wegen seiner mehr als 100 Sonnenuhren überregional bekannt.

Nieder-Liebersbach ist mit ca. 1850 Einwohnern Birkenaus größter Ortsteil . Nieder-Liebersbach liegt in einem Seitental der Weschnitz, das von dem namensgebenden Liebersbach durchflossen wird. Ortsmittelpunkt ist der Dorfplatz mit dem Denkmal geschützten ehemaligen Rat- und Schulhaus von 1884 und dem Dorfgemeinschaftshaus (Feuerwehrgerätehaus). In genau diesem Dorfgemeinschaftshaus wurde die neunte BFCD Schau von einem Interessengemeinschaftsteam um die Personen Yves Michel, Peter Bitsch und Otto Weckauf organisiert und durchgeführt. Die Schirmherrschaft wurde vom Ortsvorsteher der gastgebenden Gemeinde Herrn Volker Buser übernommen.

Insgesamt wurden 376 Vögel ausgestellt. Davon 232 Fife und 144 Border von rund 40 Züchtern und Mitgliedern des Border & Fife

Clubs. Eingeliefert wurden die Vögel bereits am Freitag, den 16 November, von 16-20 Uhr. Für die Aussteller aus dem näheren



Umfeld des Ausstellungsortes war es auch noch möglich, Samstag vor Beginn der Bewertung bis 9.30 Uhr Ihre Vögel einzuliefern. Eine Voranmeldung war nicht nötig, die Einlieferung verlief reibungslos, so dass die vom BFCD bestellten Zuchtrichter Henk Snoeren, Ben van Olst, Ruud Bakker und W. H. Verheul pünktlich mit der Bewertung der Vögel Samstags ab 10 Uhr beginnen konnten.

Ausgestellt wurden alle Vögel in Nieder-Liebersbach selbstverständlich im bekannten Border/Fife-Positurkäfig (Dewar-Typ), was von dem zuständigen Veterinäramt zu keinerlei Beanstandungen führte.

Prämiert wurden die Border und Fife auf besagter Ausstellung zum ersten mal im Platzierungssystem, ein System aus Großbritannien, welches zum Beispiel auch bei der Vereinigung

für Artenschutz, Vogelhaltung und Zucht in Ausstellungen innerhalb Deutschlands in bewährter Art und Weise angewandt wird .

Ab 14.30 Uhr standen Samstags die Siegervögel in beiden Sparten fest. Wie immer hatten die verpflichteten Zuchtrichter bei der Qualitätsdichte der ausgestellten Border und Fife ein kniffliges

Amt zu bewältigen.
Zuchtkollege
Raimund Dänner
und Alexander Born
fassten am
Computer hinterher
die erhaltenen
Bewertungs-
Ergebnisse
schnellstmöglich in
einen Katalog
zusammen, der über



die gesamte Ausstellung hinweg für Aussteller und Besucher zur Verfügung stand.

Den Championvogel bei den Bordern stellte Raimund Dänner. Das beste Gegengeschlecht bei den Bordern konnte Walter Bohner ausstellen. Gleichzeitig hatte Zuchtfreund Walter Bohner noch den zweitbesten Border in seinem Schauteam.

Bei den Fife hatte die Zuchtgemeinschaft Bächler/Vadder gleichzeitig den Championvogel, als auch das beste Gegengeschlecht. Den zweitbesten Fife konnte Werner Kolter stellen.

Insgesamt gilt festzustellen, dass der Border einen sehr hohen Zuchtstand besitzt was Körper, Haltung und auch bei den Siegervögeln die Ausfärbung betrifft. Allerdings gilt es in den kommenden Jahren bei den Bordern daran zu arbeiten, dass die Gefiederqualität wieder verbessert wird. Viele Vögel hatten

teilweise ein sehr langes buffiges und auch an den Flanken abstehendes Gefieder, worauf auch bei den Bewertungen der Vögel in Zukunft stark geachtet werden sollte. Bei der Größe gilt es ebenfalls von den Züchtern darauf zu achten, dass der Border wieder etwas kompakter und nicht so lang gezogen (Größe bis 14,5 – 15,5 cm) zukünftig auf den Ausstellungen zur Prämierung gestellt wird.

Die Border-Siegervögel zeichneten sich zusätzlich durch einen sehr hohen eleganten aufrechten Stand (Haltung) gegenüber den im Feld platzierten Vögeln aus.



Eine sehr hohe Ausstellungsqualität stellten die Fife in Nieder-Liebersbach unter Beweis. Bei den Fife definierte sich aktuell die Rassequalität vor allem in den Rubriken Körper: wo die Brust-/Bauchlinie voll, jedoch elegant gerundet ist. Der Rücken ist dabei voll und eine gute Wölbung ist gefordert.

Bei einigen Vögeln war hier noch leider ein geteilter Brust-Bauchlinienansatz zu stark erkennbar. Solche Vögel sollten nicht mehr unmittelbar im Zuchtstamm zum Einsatz kommen.

Eine weitere wichtige Rubrik stellt der Kopf, Hals und Schnabel dar: Der Kopf ist hoch gerundet, sowie in der Größe zum Körper passend. Ein wesentliches Rassenmerkmal ist eine deutliche Einschnürung am Hals. Hierdurch ist der Kopf vom Körper abgesetzt. Der Schnabel ist mittig, kurz und kegelförmig.

Einige Vögel wirkten dabei am Kopf noch etwas schmal und dadurch oval, was den Schnabel damit überdimensional erscheinen lässt und somit das Gesamtbild des Vogels stört. Auch hier sollte eine gezielte Zuchtauslese stattfinden.

Die Haltung hat sich bei den Fife nicht erst in Birkenau Nieder-Liebersbach stark verbessert. Viele Vögel zeigten einen sehr hohen, überaus eleganten Stand.

Die geforderte Größe von 11 cm stellt die meisten ausgestellten Fife zur Zeit vor keine größeren Probleme. Der Großteil der prämierten Fife lag hierbei sichtlich in der Toleranz.

Begrüßung / Eröffnung:

Um 15 Uhr eröffnete der Schirmherr, Herr Volker Buser, Ortsvorsteher von Nieder- Liebersbach die BFCD Clubausstellung und stellte die gastgebende Gemeinde mit den beheimateten Vereinen vor. Der Ortsvorsteher bedankte sich beim BFCD Club und seinen Mitgliedern, dass im Dorfgemeinschaftshaus solch eine Ausstellung mit britischem Kulturgut stattfinden konnte.

Bei der Eröffnung richteten Yves Michel und der erste Vorsitzende des BFCD, Werner Kolter, die Grußworte an Aussteller und Besucher der neunten BFCD Schau. Besonders Werner Kolter bedankte sich für das wirklich schöne Ausstellungslokal und zollte dem Küchenteam Otto Weckauf, Sandra Weckauf und Sabine Schwinn für die umfangreiche Bewirtung während der Veranstaltung ein großes Lob.

Züchterabend :

Der Züchterabend fand Samstagabend im benachbarten Cafe Mitsch im Ausstellungsort statt. Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde die Siegerehrung durchgeführt. Die Züchter der Rassesieger bekamen ihre Ehrenpreise in Form von Urkunden, Wimpeln, Wanderpokalen und sogar einem Weinpräsent überreicht.

Den Zuchtrichtern Henk Snoeren, Ben van Olst, Ruud Bakker und W. H. Verheul wurde ebenfalls mit einem Weinpräsent von der Bergstraße für ihr fachliches objektives Bewertungsurteil beim Züchterabend gedankt.

Die komplette Vorstandschaft wurde während der Versammlung von den Mitgliedern für das vergangene Zuchtjahr 2012 entlastet und auch für das kommende Zuchtjahr 2013 bestätigt.

Im Verlaufe des Abends wurde ein erster Zwischenstand der Vorbereitungen für die bevorstehende zehnjährige Jubiläumsschau 2013 in Saerbeck von den Ausrichtern geäußert.

Fazit: Die Border & Fife Club Schau war eine gelungene Veranstaltung, in der die Rassemmerkmale der einzelnen Positurvögel der Züchter und Mitglieder des Clubs im Vordergrund standen. Neuen Interessenten, Besuchern sowie Züchtern wurde im Dorfgemeinschaftshaus in Nieder-Liebersbach eine ideale Plattform geboten, um Qualitätseigenschaften der beiden Rassen Border und Fife zu vergleichen und in harmonischer Runde einige Vögel für die eigene Zucht zu erhalten, sowie um Zuchterfahrungen auszutauschen.

Siegerliste Border

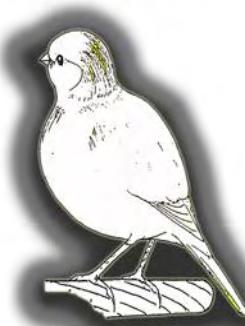
Bester Border	Raimund Dänner
Bestes Gegengeschlecht	Walter Bohner
2. Bester Border	Walter Bohner
3. Bester Border	Walter Bohner
4. Bester Border	Walter Bohner
5. Bester Bohner	Joost Lammers
6. Bester Border	Joost Lammers
7. Bester Border	Otto Cosmeci
Bester Aufgehelltter	Walter Bohner
Bester Hell Gescheckter	Joost Lammers
Bester Dunkel gescheckter	Raimund Dänner
Bester Melanin Schwarzgelb	Walter Bohner
Bester Braun Gelb	Raimund Dänner
Bester Weißgrundiger	Joost Lammers

Siegerliste Fife

Bester Fife	ZG Bächler/Vadder
Bestes Gegengeschlecht	ZG Bächler/Vadder
2. Bester Fife	Werner Kolter
3. Bester Fife	ZG Bächler/Vadder
4. Bester Fife	ZG Bächler/Vadder
5. Bester Fife	ZG Bächler/Vadder
6. Bester Fife	Werner Kolter
7. Bester Fife	Werner Kolter
Bester Aufgehelltter	Werner Kolter
Bester Hell Gescheckter	ZG Bächler/Vadder
Bester Dunkel Gescheckter	ZG Bächler/Vadder
Bester Melanin schwarzgelb	ZG Bächler/Vadder
Bester Braun Gelb	Werner Kolter
Bester Weißgrundiger	Werner Kolter

Spezialzucht weiße Fife

Petra Seibert



Borderzucht
Nachzucht vom
belgischen Weltmeister
Thomas Seibert

Schauerfolge:

mehrfacher Deutscher Meister
Champion BFCD Clubschaus in Bocholt 2005

Helgolandring 125

64839 Münster b. Dieburg

Tel. 06071-34216

eMail: seibert.thomas@gmx.de

10. Club schau des BFCD in Saerbeck

Terminplan und Organisation

Sie brauchen Ihre Vögel wie immer nicht anzumelden, bringen Sie bitte den ausgefüllten Einlieferungsschein zur Einlieferung mit.

(Bei Fragen wenden Sie sich bitte an ein Vorstandsmitglied)

Ausstellungshalle: Bürgerhaus

Gemeinde Saerbeck

Ferrieres-Straße 11

48369 Saerbeck

Anfahrt:

von der A1 Abfahrt Ladbergen Richtung Saerbeck auf die Westladbergener Straße, ca. 6,8 km.

In Saerbeck angekommen der Vorfahrtstraße rechts folgen auf die Grevener Straße.

Nach ca. 500m links auf die Vorfahrtstraße (Marktstraße) abbiegen. Der Marktstraße nach ca. 120 m rechts folgen bis zum Ende ca. 100 m. Jetzt links abbiegen und nach ca. 170 m befindet sich das Bürgerhaus auf der rechten Seite.

Wenn Sie an dem Bürgerhaus vorbei fahren, und die nächste Straße rechts abbiegen und sich rechts halten kommen Sie zu den Parkmöglichkeiten der Bürgerscheune in Saerbeck.

Wir wünschen allen Ausstellern und Besuchern eine Gute Anreise nach Saerbeck, ins schöne Münsterland.

**Preisrichter: Terry Kelly - Fife
Alan Wilson - Border**

Schauablauf:

Einlieferung: **Freitag, 08.11.2013 von 16-20 Uhr**
Samstag, 09.11.2013 von 8-9 Uhr

Bewerten der Vögel: Samstag 9.30 – 14 Uhr

Öffnungszeiten der Ausstellung

Samstag, 09.11.2013 von 15 bis 18 Uhr

Sonntag, 10.11.2013 von 9 bis 14 Uhr

Samstag ab 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung und ab 20 Uhr
Züchterabend in der:

Bürgerscheune , Ferrieres-Straße 11 48369 Saerbeck
(direkt neben der Ausstellungshalle)

Ausgabe der Vögel am Sonntag ab 14 Uhr

Hotels:

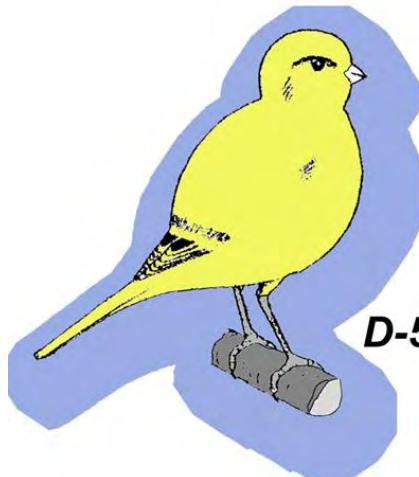
Hotel-Restaurant Dahm's Hoff
Marktstraße 31
48369 Saerbeck
Tel. 0 25 74 - 93 90 0
Fax 0 25 74 - 93 90 50

Hotel-Restaurant Stegemann
Westladbergen 71
48369 Saerbeck
Tel. 0 25 74 - 9 29 - 0
Fax 0 25 74 - 9 29 - 29

Bei Fragen (bzgl. Ausstellungshalle, Hotels, Anfahrt, etc.)
wenden Sie sich bitte an den Schauleiter Jörg Lehmkuhl Tel.
01755612446.

Spezialzucht Border und Fife

The Caledonian Brand



**Werner Kolter
Grometstr. 18**

D-51427 Bergisch Gladbach

Neue Anschrift

**Panel Judge Border Convention
seit 2006**

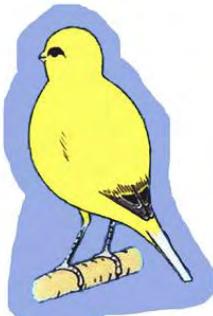
**Panel Judge Fife Federation
seit 1999**

COM-Preisrichter

Telefon 02204-66836 (abends)

Handy: 0170-3858226

eMail: Werner.Kolter@t-online.de



10 Jahre Border & Fife Club Deutschland

– eine Erfolgsstory –

von Arno Hof

Bei der Deutschen Meisterschaft im Januar 2003 in Mannheim setzten sich Werner Kolter, Walter Bohner und Arno Hof zusammen. Sie beratschlagten über die Gründung eines Spezialclubs für Border- und Fife-Kanarien. Sie beschlossen, einen solchen Club zu gründen.

Die Öffentlichkeit und Züchter der beiden Rassen wurden informiert und am 16.11.2003 fand die Gründungsversammlung in der Fritz-Henkel-Halle in Biedenkopf-Wallau statt. Etliche Züchter und Interessenten waren dem Aufruf gefolgt, und wollten Gründungsmitglied werden. Ein erster Vorstand wurde gewählt. Einer seiner ersten Aufgaben war die Organisation der ersten Clubschau und die Erstellung einer Satzung. Ebenso wurde die Anerkennung als Spezialclub und die Mitgliedschaft in den britischen Organisationen *Border Convention* und *Fife Federation* erreicht.

Der erste Vorstand war:

1. Vorsitzender:	Werner	Kolter
2. Vorsitzender:	Walter	Bohner
Schriftführer:	Arno	Hof
Kassierer:	Thomas	Schyschka
Beisitzer:	Berhard Beckonert	

Bei der Deutschen Meisterschaft im Januar 2004 wurde ein Info-Stand verwirklicht. Viele Border- und Fife-Züchter wurden Mitglied.

Die **erste Clubschau** fand **2004 in Altendiez** statt. Man einigte sich im Vorfeld darauf, ohne Voranmeldung die Ausstellung zu wagen. Das Risiko wurde belohnt: ca. 100 Border und 183 Fife wurden den Preisrichtern August Baqué (Border), Franz Ott und Heinz Meier (beide Fife) vorgestellt. Ausrichter war der Verein

Canaria Westerwald (Ausstellungsleiter: Arno Hof), Austragungsort die Lahnblickhalle in Altendiez (bei Limburg/L.). Die Spezialschau war der offenen Westerwaldschau angegliedert, räumlich jedoch abgetrennt. Diese erste Ausstellung war ein großer Anfangserfolg. Der Spezialclub war angenommen worden. Er hatte bereits im ersten Jahr über 80 Mitglieder und zählte somit zu den mitgliederstärksten Spezialclubs in Deutschland.

Die **zweite Clubschau** fand im Rahmen der bekannten Ausstellung des Vereins Bocholt **Vogelliebhaber Bocholt und Umgebung e.V.** in der Aaseehalle in **Bocholt** am **12. u. 13. November 2005** statt. In der prächtigen Gesamtschau hatte der Schauleiter Ludwig Schulte es verstanden, einen sehr schönen Teilbereich für den BFCD zu organisieren. Weiterhin hatte er einige Präsente für die Aussteller organisiert. Die Anzahl der Vögel betrug: Border: 110; Fife: 257. Preisrichter waren G. Aalbertsen, H. Snoren, H. J. Snoeren, J. A. Bokkers (alle Niederlande).

Eine rundum gelungene Schau!

Eschenbach im Bayerischen Wald war **2006** der Ort der **3. Clubschau**. Einige Clubmitglieder hatten einen Anreiseweg von über 500 Kilometer! Organisator vor Ort war Wolfgang Haberzeth. Die Ausstellung fand im urigen Vereinsheim des örtlichen Geflügel- und Vogelzüchtervereins statt. Zum ersten Mal wurde sie als eigenständige Schau durchgeführt. Die Anzahl der ausgestellten Vögel erreichte nicht ganz die Zahl des Vorjahres, betrug aber noch immer stolze 94 Border und 208 Fife, Preisrichter waren K. Weber (Border), B. Lieb und G. Hoffmann (Fife).

In der Hauptversammlung hatte Bernhard Beckonert seine Beisitzerfunktion zur Verfügung gestellt. Für seine Tätigkeiten dankte ihm der erste Vorsitzende Werner Kolter herzlich. Nachfolger wurde Norbert Bächler.

Die **vierte Clubschau** des BFCD fand am **17./18. November 2007** im schönen **Offenburg** statt und zwar im Vereinsheim der Vogelfreunde Offenburg e.V. und Umgebung. Dieses Vereinsheim hat eine eigene Historie, denn es steht auf dem Gelände des so genannten alten Flugplatzes und war eine ehemalige Flugdiensthalle. Der Verein hat das Gebäude mit Außenanlagen in den 80er Jahren von der Stadt Offenburg käuflich erworben und sich dem Naturschutzgedanken verpflichtet.

Der Vorsitzende Klaus Wirth und unser Mitglied Dr. Hans Claßen hatten die Vorbereitungen für die Ausstellung getroffen und unter Mitwirkung der Offenburger Vogelfreunde und einiger BFCDler konnte ein sehr schöner und würdiger Rahmen für die Präsentation der vom Club betreuten Rassen Border und Fife gestaltet werden.

Es stellten sich 128 Border (eine gute Steigerung gegenüber dem Vorjahr) und 173 Fife (leichter Rückgang) den französischen Preisrichtern Didier Faessel, Francois Gerardin und Joseph Rohmer vor. Von allen anwesenden Preisrichtern (es hatten sich auch viele als Besucher eingefunden) wurde die hohe Qualität der ausgestellten Vögel gelobt.

2008 fand in **Gütersloh** die **5. Clubschau** statt.

Der Kanarienzucht- und Vogelliebhaberverein Gütersloh e.V. unter dem Vorsitz von Manfred Biermann hatte sich etwas einfallen lassen und für die diesjährige Clubschau eine beeindruckende „antike“ Ausstellungsräumlichkeit gefunden. Es handelte sich hierbei um das Spexarder Bauernhaus, dessen Haupthaus auf das Jahr 1536 und dessen angebauter Wirtschaftsteil auf 1572 datiert werden. Da die Bebauung aus heutiger Zeit zu nahe an das schutzwürdige Gebäude gerückt war, wurde es abgetragen und ab 1993 auf seinen heutigen Platz umgesetzt.

Das alte Bauernhaus mit seiner ausgeprägten Fachwerkstruktur und rustikalem Innenleben bot mit seiner großzügigen Grundfläche Raum für eine schöne Ausstellung in einem besonderen Rahmen. Die Beschickung brachte in diesem Jahr ein erstaunliches Ergebnis, denn mit einem erheblichen Anstieg bei der Rasse Border (181 Ausstellungsvögel) stand ein nicht erwarteter Rückgang bei den Fife (129 Ausstellungsvögel) gegenüber. Die Preisrichter George Eltringham, Francois

Stegmanns (Border) und Jo Brauns und M. Verschueren (Fife) waren von der Qualität der Vögel sehr angetan und hatten keine Mühe, die Rassebesten und Spezialgewinner herauszufinden.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Norbert Bächler zum neuen Kassierer und Matthias Boox zum neuen Beisitzer gewählt.

6. Clubschau 2009 in der Vechtehalle in Ochtrup

Eine Rekordbeschickung! Mit 513 Vögeln gesamt hatten wir eine Stückzahl erhalten, die wir bislang nur erträumten. Davon waren 198 Border und 315 Fife - und nicht nur die Stückzahl begeisterte, auch die Qualität war bemerkenswert.

Der besondere Dank ging deshalb zum einen an die Aussteller, ganz besonders aber an unsere beiden Ausrichter "vor Ort", Norbert Bächler und Stefan Vadder und deren Mannschaft, die alles Erdenkliche getan hatten, um dieser Schau den gebührenden Rahmen zu geben.

Preisrichter waren G. Eltringham und F. Steegmanns (Border) und J. Brauns und M. Verschueren (Fife).

Unser Kassierer Norbert Bächler gab bei der Hauptversammlung die Mitgliederzahl von 120 Mitgliedern bekannt!

7. Clubschau 2010 in der Gutenberghalle in Dieburg

Bedingt durch enorm viel Schnee konnte das Vorjahresergebnis nicht gehalten werden. Einige Mitglieder brachen die Anreise nach Dieburg wegen katastrophalen Straßenverhältnissen ab. Die englischen Preisrichter verpassten ihren Flug von London nach Frankfurt. In ganz Deutschland herrschte Schneechaos. Dennoch fanden 34 Aussteller mit insgesamt 152 Border und 244 Fife den Weg nach Dieburg in eine sehr geräumige Halle. Preisrichter waren Franz Ott (Border), Otto Fischer und Dr. H. Claßen (Fife), die kurzfristig eingesprungen waren.

Die Mannschaft um den Ausstellungsleiter Thomas Seibert hatte für eine sehr gute Verpflegung der Gäste gesorgt.

8. Clubschau 2011 in Saerbeck

Erwartungsgemäß wurden die letztjährigen Beschickungszahlen deutlich gesteigert; insgesamt 54 Aussteller stellten 243 Border und 345 Fife aus. Zum ersten Mal kamen alle Preisrichter aus England: Dennis Reed & Chris Davies (Border) und Chris Smith & Mick Holmes (Fifes).

Diese waren sehr angetan von der hohen Qualität, und noch mehr von der harmonischen Atmosphäre während der gesamten Schau. Die *Vogelfreunde Münsterland* um den Ausstellungsleiter Jörg Lehmkuhl und Vereinsvorsitzenden Günter Leugers waren perfekte Gastgeber.

Eine Spende in Höhe von 540,98 Euro übergaben die Mitglieder des Vereins „Vogelfreunde Münsterland“ im Dezember 2011 an das Hospiz „Haus Hannah“. Diese stolze Summe setzte sich zusammen aus den Eintrittsgeldern unserer 8. Clubschau, sowie Spenden von Besuchern, Ausstellern und Vereinsmitgliedern.

9. Clubschau der BFCD in Birkenau-Niederliebersbach (Odenwald)

Im sehr schönen Dorfgemeinschaftshaus wurden 144 Border und 232 Fife den Preisrichtern Henk Snoeren & Ben van Olst (Fife) und Ruud Bakker & W. H. Verheul (Border) vorgestellt.

Yves Michel und Peter Bitsch und einige ihrer Zuchtfreunde hatten eine sehr gelungene Schau organisiert. Begünstigt durch hervorragendes Wetter fanden viele Liebhaber der beiden Rassen den Weg nach Niederliebersbach.

2012 war von dem Kampf um unseren Border-Käfig, Modell Dewar, überschattet. Der Vorstand hat erreicht, dass dieser Käfig nach wie vor bei unseren Spezialschauen verwendet werden kann. Anderweitige Bestrebungen wurden erfolgreich bekämpft.

Der BFCD hat es in allen Jahren geschafft, ordentliche bis hervorragende Spezialschauen zu organisieren. Dazu den Organisatoren/Ausstellungsleitern und deren Helfern vor Ort vielen Dank. Viele Helfer sind oder waren nicht Mitglied des BFCD, haben aber unermüdlich geholfen!

Für etliche Mitglieder ist die jährliche Ausstellung ein Highlight der Schausaison. Eine konstante Anzahl Aussteller nimmt nun seit Jahren an den Schauen teil und diese scheuen dabei keinen noch so weiten Anfahrtsweg. Viele haben an allen Schauen teilgenommen – Danke schön! Auch denen, die heute leider nicht mehr aus gesundheitlichen Gründen teilnehmen können, vielen Dank für ihre Unterstützung, insbesondere in den Anfangsjahren! Die Hauptversammlungen fanden meistens samstags abends statt. Sie waren in der Regel sehr harmonisch und kurz. Nach der Versammlung war dann meistens die Siegerehrung. Die ersten drei jeder Rasse wurden geehrt, dazu noch die bekannten Special-Gewinner. Für diese gibt es jährlich die sehr begehrten Schiefertafeln. Seit ein paar Jahren stiftet Matthias Boox für die ersten drei beider Rassen sehr edle Samttafeln. Ebenso hat er Vereinsembleme zum Aufnähen gestiftet – Matthias nochmals vielen Dank!

Im Anschluss an die Versammlung schlossen sich dann immer die gut besuchten geselligen Abende.

Ganz besonderen Dank an alle Aussteller und Besucher unserer Schauen!!!

Der Vorstand arbeitet jetzt schon einige Jahre sehr harmonisch zusammen. Im Frühjahr findet jährlich bei wechselnden Gastgebern eine Sitzung statt.

Seit einigen Jahren (2009) wird auch ein Jahrbuch unter der Federführung von Dr. Hans Claßen in gedruckter Version herausgebracht.

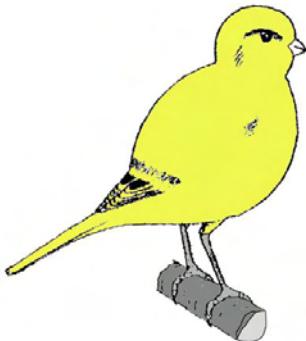
Hier könnte Ihre Züchteranzeige stehen!

Anzeigenpreis für 1/4 Seite 5 €,

1/2 Seite 10 € und für eine ganze Seite 20 €!

Vorlagen bitte an redaktion@bfcd.info.

Die Anzeigen werden ebenfalls ohne weitere Kosten auf unserer Homepage veröffentlicht! Soll die Anzeige nicht mehr im Jahrbuch erscheinen bzw. liegen Änderungen vor, bitten wir ebenfalls um kurze Rückinfo!



Border & Fife

Championkollektion Border DM 2010

Bester Border BFCD Schau 2010

Panel Judge Border Convention

Panel Judge Fife Federation

COM/OMJ Preisrichter. Sec E Posture

Arno Hof

Gute Zuchtvögel werden ab Oktober abgegeben!

Friedhofstr. 2

65599 Dornburg

Tel.: 06436/1701 (national) – 0049 6436/1701 (international)

E-mail: Arno.Hof@gmx.net

Border- und Fifezucht

Otto Fischer

Karlsbader Str. 18

65439 Flörsheim

Schauerfolge:

- 3 x Deutscher Meister 2005
- 2 x Deutscher Meister 2006
- 1 x Deutscher Meister 2007
- 2 x Deutscher Meister 2009
- 2 x Deutscher Meister 2009
- 1 x Deutscher Meister 2010
- Rassesieger 2005

Aus feiner, typechter Zucht gebe ich ab Oktober einige Tiere ab.

Tel. (0 61 45) 13 30



Protokoll der Jahreshauptversammlung des BFCD am 17.11.2012 im Café Mitsch in 69488 Birkenau, Ortsteil Nieder-Liebersbach

Um 19.15 Uhr eröffnete Werner Kolter die Jahreshauptversammlung. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder und als Gäste das Organisatorenteam um Yves Michel.

Y. Michel begrüßte die Mitglieder des BFCD. Zusätzlich begrüßte W. Kolter die amtierenden Preisrichter.

Danach gab W. Kolter die Tagesordnung bekannt:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

TOP 3: Bericht des Kassierers

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

TOP 5: Wahl der Kassenprüfer

TOP 6: Aktuelles - Schau 2013 - Ausblick Schau 2014

TOP 7: Verschiedenes

TOP 2:

W. Kolter lobte die gelungene Ausstellung. Er bedankte sich bei den Freunden von Yves Michel und diesem selbst für die gelungene Ausrichtung der diesjährigen Clubschau.

Er gab folgenden Jahresbericht:

Der BFCD hat mehr als 100 Mitglieder und ist damit stärkster Spezialclub in Deutschland. Er dankte allen Club-Mitgliedern, die durch persönliche Gespräche neue Mitglieder geworben haben. Die Mitgliederzahl ist nun seit Jahren nahezu konstant auf hohem Niveau.

Die nächste BFCD-Schau findet am 09. und 10. November 2013 wieder, nach 2011, in Saerbeck in der bekannten Ausstellungshalle statt. Die Schauleitung wird erneut Jörg Lehmkuhl übernehmen.

W. Kolter dankte für die Unterstützung des Vorstands durch versch. Vereinsmitglieder. Er bedankte sich bei Raimund Dänner und Alexander Born für Katalogerstellung.

W. Kolter berichtete von 2 E-Mail-Aktionen an die DKB-Landesverbandsvorsitzenden. Der BFCD-Vorstand kämpft das ganze Jahr um den Erhalt des Border-Käfigs (Dewar-Typ). Leider findet er beim DKB-Vorstand kein Gehör.

W. Bohner berichtete von der FP-Fachgruppentagung im Frühjahr in Baunatal. Als Ergebnis dieser Tagung wurde ein Antrag formuliert, der den Fachgruppenvorstand auffordert, für den Erhalt des Border-Käfigs zu kämpfen. Der Fachgruppenvorstand FP hat dann einige Wochen später einen Antrag für einen neuen offenen Käfig gestellt, der auch für Border und Fife zugelassen werden soll. Dieser Antrag wurde dann, auch auf Druck des BFCD-Vorstandes in den einzelnen Landesverbänden, bei der Herbstversammlung Anfang Oktober abgelehnt. Die Probleme wurden intensiv diskutiert. Die Versammlung wünscht, dass weiterhin für den Border-Käfig gekämpft wird.

W. Bohner schlägt vor, im nächsten Jahrbuch die Frage zu stellen, ob der BFCD noch weiterhin Spezialclub im DKB bleiben soll.

Durch das intensive Bemühen des Vorstandes konnte wieder ein gelungenes Jahrbuch herausgegeben werden. Dies wurde den Mitgliedern im August 2012 zugesandt. Im Jahrbuch waren alle Informationen bzgl. der Schau in Nieder-Liebersbach aufgeführt.

TOP 3:

Unser Kassierer Norbert Bächler gab einen sehr ausführlichen Kassenbericht.

Dadurch dass der Club sehr mitgliederstark ist, und der Vorstand in allen Jahren sparsam und gut gewirtschaftet hat, ist der Kassenbestand solide.

TOP 4:

Die Kasse wurde von Jörg Lehmkuhl und Matthias Boox sen. geprüft.

Die Kassenprüfer lobten die exzellente Arbeit von Norbert Bächler und beantragten die Entlastung des Kassierers und des Vorstandes.

Die Versammlung entlastete den Kassierer und den Vorstand einstimmig.

TOP 5:

Zum neuen Kassenprüfer wurde Jürgen Wild gewählt.

TOP 6:

Wie bereits bekannt, wird die Schau 2013 am 09. und 10. November 2013 wieder in Saerbeck in der bekannten Ausstellungshalle stattfinden.

Für 2014 werden noch Bewerber gesucht.

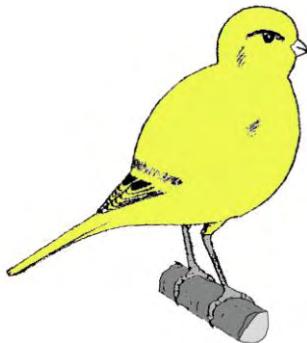
TOP 7:

Unter „Verschiedenes“ gab es keine Anmerkungen/Wünsche.

Gegen 20.20 Uhr schloss W. Kolter die harmonische Versammlung und führte die Siegerehrung durch.

Spezial Border- und Fifezucht

Jürgen De Vries



**Röntgenweg 13
26389 Wilhelmshaven**



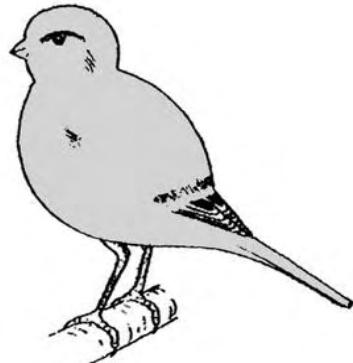
Tel. 04421 - 84147 - eMail: juergen.de.vries1@ewetel.net

Borderzucht

**Bernhard Beckonert
Hangenkamp 36
48565 Steinfurt**

FPMC Preisrichter im DKB
OMJ-Preisrichter Positur

**Diverse Titel:
Mehrfacher Deutscher Meister
Champion Border BFCD 2004**



Telefon: 02552-4161
Email: bernhard.beckonert@gmx.de

Einladung an unsere Mitglieder

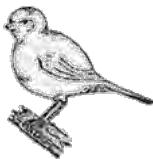
**Ort: Bürgerscheune,
Ferrieres-Straße 11 48369 Saerbeck**
(direkt neben der Ausstellungshalle)
Samstag, 09.11.2013 - 19.00 Uhr

Tagesordnung der Jahreshauptversammlung

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
- TOP 3: Bericht des Kassierers
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5: Neuwahlen des Vorstandes und eines Kassenprüfers
- TOP 6: Schau 2013 - Ausblick 2014
- TOP 7: Verschiedenes

Anschließend Siegerehrung

Fife-Zucht



Martin Peppler

Forsthausweg 13
36355 Grebenhain
Tel. (06643) 918116

Border und Fife-Zucht

Horst Peppler

Brückenstraße 3
36369 Lautertal
Tel. (06643) 8446

Futtermittel Isolde Schüller

Vorster Heidweg 10, 47661 Issum

Tel. 02835/447399 oder 6164 Fax 447158

**Ihr Lieferant für Sluis-Eifutter u. a. Marken,
Breedmax, Forto-Perfect u. a. Vitaminprodukte**

**Geschäftszeiten: Montags – Freitags 16-19 Uhr
Samstags 10-13 Uhr, Donnerstags geschlossen**

Fife Zucht

Thomas Schyschka

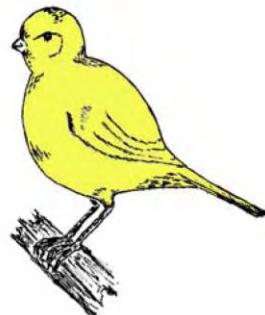
Friedberger Straße 49 E

61130 Nidderau

☎ 06187-9052963

✉ 0172-9509317

eMail: *KanarienzuchtThomasSchyschka@gmx.de*



Mehrfacher Deutscher Meister mit Fife
Deutscher Rassesieger Fife 2006 und 2010

Weitere Rassen:

Gloster, Japan Hoso, Schwarz Topas Weiss und Achat Vögel

Good Bye Germany !

Anfang September 2012, die Mauser der meisten Vögel neigte sich dem Ende zu. Ich überlegte, welche Schauen ich in der Saison besuchen wollte und konnte. Dank der hervorragenden Arbeit des DKB Vorstandes fiel die Deutsche Meisterschaft für mich schon mal frühzeitig aus meinen Planungen heraus.

Blieben für mich und meine Border noch die Ein-Tagesschau in Antwerpen, die seit 12 Jahren für mich die Schausaison einläutet; dazu kommen seit 3 Jahren Dompfaff Köln und natürlich unsere BFCD Schau.

Der Gedanke, mal mit meinen Bordern an einer Spezial-Schau in England teilzunehmen, beschäftigte mich schon länger und wurde konkreter, als ich auf die 20th Anniversary Show vom East of England Border&Fife Club aufmerksam wurde.

Per Mail nahm ich Kontakt zum Schriftführer des Clubs auf und erkundigte mich mal locker und unverbindlich nach den Regeln und Bestimmungen, die auf mich zukommen würden.

Ein paar Wochen vergingen und während dieser Zeit schaute ich immerwieder mal nach möglichen Fährverbindungen, Hotels usw.

Mit befreundeten Kollegen sprach ich über meine Pläne, aber keiner konnte mit mir fahren, so dass ich die Pläne wieder verwarf. Mitte Oktober, als ich nach und nach über die Ergebnisse der DKB- Tagungen erfuhr, dachte ich zornig: „Hier macht es keinen Sinn mehr!“

Ich sendete eine Mail an A.Triolo, den o.a. Schriftführer und meldete 6 Vögel zur Schau an. Ich buchte die Hin-und Rückfahrt der Fähre HoekofHolland–Harwich und zurück, sowie ein Zimmer in dem Hotel, wo die anderen Vogelfreunde auch zum größten Teil das Wochenende verbringen wollten. Das Ganze hat vielleicht 10 Minuten gedauert.

Am Freitagmorgen, den 26.10. gegen 9.00 Uhr, fuhr ich mit meinen 6 Bordern los Richtung Rotterdam; ab 13 Uhr konnte ich auf die Fähre, alles klappte ohne Probleme.



Blick von der Fähre kurz nach der Abfahrt

Nun hatte ich ca. 6 Stunden Zeit, auf der Überfahrt nach Harwich nachzudenken und ein mulmiges Gefühl beschlich mich ab und an - nichts vergessen? Hoffentlich macht der Zoll keine Probleme wegen der Vögel, komme ich im Linksverkehr zurecht? Fragen über Fragen!

Um 21.00 Uhr MEZ musste ich die Fähre verlassen, ob ich nun wollte oder nicht ☺. Eine Stunde Fahrzeit zeigte mein Navi bis zum Hotel in Boreham an. Die Fahrt ging gut und ich erreichte mein Ziel ohne Probleme. Nach dem Einchecken versorgte ich meine Vögel mit Wasser und gab ihnen Licht, um auch Futter aufzunehmen. Neben dem Hotel waren die anderen Border- und Fife-Leute schon im Pub, und als ich mich zu Ihnen gesellte, begrüßten sie mich herzlichst. Wir tranken noch 3-4 Bier zusammen, bevor ich müde zu Bett ging.

Für den Samstagmorgen war ja noch das Einliefern meiner Tiere angesagt. Gegen 8.00 Uhr verließ ich das Hotel und fuhr hinter Joel und Maria Geldof her, welche das Schaulokal schon kannten.



Ausstellungshalle in Chelmsford

Nach ca. 15 Minuten Fahrt angekommen, begrüßten mich gleich einige Bekannte. Dennis Reed, der mir über das Wochenende eine wirklich gute Hilfe war, half mir beim fertig machen meiner Schaukäfige (Einstreu, Drinkers, Labels), so dass ich meine Border vom ausgelaufenen DKB-Modell in den original Dewar Show Cage springen lassen konnte.

Es war geschafft: Die ersten (?) Border aus Deutschland standen auf einer Spezial-Schau im Mutterland der Rasse. Ich hatte ein gutes Gefühl, und nach einem guten englischen Frühstück, das Andrew Triolo mit seinen Helferinnen zubereitet hatte, wurde die Einteilung der Stewarts vorgenommen.

Alle Vogelzüchter, die ich kennenlernen durfte, waren sehr nett und hilfsbereit. Ich hatte das Gefühl, als wäre ich schon oft in diesem Kreis gewesen. Zusammen mit Martin Drew und Jeff Barrett durfte ich als Stewart helfen, bei Malcolm Scott die Border zuzutragen. Frank Darling war unter anderen Stewart bei Stuart Percy; der 3. Border Judge war Paul Heathcote. Es war sehr interessant, mit den Zuchtfreunden aus sicherer Entfernung bei

der Bewertung zuzusehen. Im Prinzip war es genau wie bei uns auch.



Die Zuchtrichter der Border:S.Percy, P.Heathcote, M.Scott

Die Schauklassensieger stellte man in ein dafür vorgesehenes Regal, sowie einige Zweitplatzierte. Die anderen Vögel brachten wir nach der Bewertung zurück in die Regale. Eine Diskussion während des Richtens oder ein Blättern in den Listen gibt es dort nicht. Gegen 14.30 Uhr waren die Sieger sowohl bei den Bordern als auch bei den Fife Fancy ermittelt.

Die besten 7 Border stellte Joel Geldof, der ein sehr starkes Show-Team präsentierte, konsequenterweise machte sich das auch bei den Specials bemerkbar, bis auf Best Clear (W.Bohner) und Best Cinnamon (Erbacher) gingen die Trophäen und Preisgelder auch hier allesamt an den belgischen Zuchtfreund. Die Border aus der Novice Class spielten bei der Endausscheidung keine große Rolle. Mit dem Ergebnis meiner Vögel war ich ganz zufrieden; waren doch 5 von 6 in den Karten und keiner davon schlechter als Platz 3. Die Dominanz der Geldof Border an diesem Wochenende musste nicht nur ich anerkennen.

Die Siegervögel wurden auf einem dafür vorgesehenen Regal präsentiert, und wie wir das von den englischen Schauen kennen, wurde auch mit Rosetten nicht gespart.



Best Border und Best Fife

Aber auch andere englische Aussteller wie J. Barwick, B.Chandler, M.Drew, R. Baker, M.Page, sowie die erfolgreichen Zuchtgemeinschaften Reed&Davies und Palmer&Groves, um nur einige zu nennen, hatten ganz tolle Border auf der Schau und gute Ergebnisse, wobei nicht die Platzierungen, sondern die Vögel im Vordergrund standen. 369 Border wurden von 33 Aussteller/innen und 351 Fife von 28 Aussteller/innen gezeigt.

Die Qualität der Vögel war durch die Bank gut, so wie man es Ende Oktober erwarten kann. So manches Fachgespräch wurde geführt und die Aussteller diskutierten die ausgestellten Vögel und nicht, wie wir das von unseren Schauen kennen, die Ergebnisse. Alles in allem ein gelungener Nachmittag, der am Abend gegen 18.00 Uhr endete.



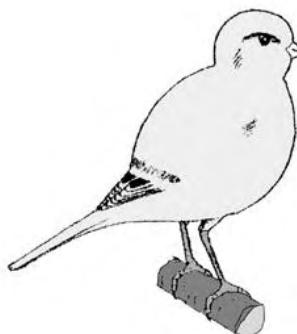
Alle Aussteller konnten ihre Vögel zusammen tragen und einpacken, keiner verließ die Schauhalle. Als der Letzte sein okay gab, seine Vögel zu haben, konnten die Züchter die Halle verlassen und den Heimweg antreten. Die englischen Kollegen brachten ihre Tiere logischerweise nach Hause, denn für sie war die Ein-Tagesschau beendet. Auf die dänischen Kollegen, Joel Geldof und mich wartete noch die Heimreise. Den Abend verbrachte ich noch bei einem guten Dinner mit Frank Darling, Hendrik Holm und 2 weiteren Dänen bei Kaltgetränken und Fachsimpeln. Am Sonntagmorgen ging es dann zum Fährhafen nach Harwich; auch diese Fahrt überstand ich problemlos - man kann sich schnell an den Linksverkehr gewöhnen. Das Einchecken auf der Fähre ging zügig vonstatten und auch die Abfahrt. Gegen 19.30 Uhr konnte ich in Hoek van Holland von Bord fahren und die Heimfahrt antreten. Um 23 Uhr war ich zuhause angekommen, brachte meine Vögel in das Vogelhaus, und legte mich zufrieden und kaputt ins Bett.

Ein spannendes Wochenende war zu Ende und ich war froh, es gewagt zu haben, hatte ich doch einige neue Leute kennengelernt, manches interessante Gespräch geführt und viel Spaß und Freude gehabt. Ich konnte sehen, dass meine Vögel mit denen renommierten Züchter mithalten können, jedoch habe ich als Züchter noch Nachholbedarf was das Schautraining angeht, da sind uns die allermeisten Engländer noch einen Tick voraus. Vögel, die sich einen Moment mal nicht zeigen, spielen in der Ausscheidung keine Rolle

Diese Schau wird in meinem Terminkalender zukünftig fest vermerkt werden und ich hoffe, dass ich nochmal mitmachen kann und das nächste Mal, wenn ich einen Schubericht schreibe, werde ich mich auch mehr den Fife Fancy widmen, die an diesem Wochenende und hier im Artikel eindeutig zu kurz kamen.

Text und Fotos

Walter Bohner



Spezial Borderzucht

Matthias Boox

Gerhart-Hauptmann-Str. 36

41747 Viersen

Schauerfolge:

Zweitbester Border und

Bestes Gegengeschlecht BFCD Eschenbach

Rassesieger DM Coesfeld

Mehrfacher Deutscher Meister

Tel. 02162-14125

-

eMail: vertrieb@stoffe-boox.de

Der Intensitätsfaktor

von Olaf Hungenberg

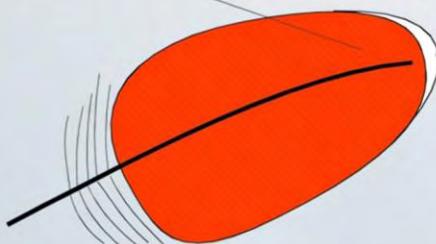
Wenn wir in der Intensität von zwei Typen sprechen nämlich einerseits "schimmel" (nicht-intensiv) und andererseits "intensiv", so müssen wir uns sehr deutlich klar machen, dass die angestrebten Schimmelvögel mit einem gleichmäßigen feinen Schimmelbelag und die Intensivvögel ohne jeglichen Schimmelbelag nur auf dem Selektionsweg erreicht werden bzw. erreicht werden können.

Schimmelvogel

Konturfeder

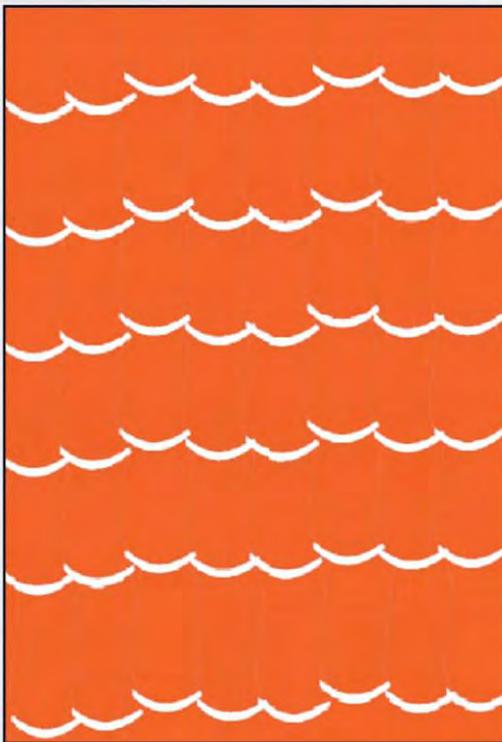
Farbloser Federsaum

Begrenzte Ausdehnung der Fettfarbe



Grafik: Olaf Hungenberg

Die erscheinenden Typen die von diesem Idealbild deutlich abweichen - nämlich Intensivvögel mit einem leichten Schimmelanflug und Schimmelvögel mit einem ungleichmäßigen Schimmelbelag - sind klar als „schimmel“ oder "intensiv" einzustufen, wenn sie auch nicht dem von uns erwünschten Idealbild entsprechen. Der sagenumwobene AB-Vogel - also ein intensiver Vogel mit Schimmelanflug - ist genauso klar als Intensivvogel einzustufen, wie ein Schwarzvogel mit unterbrochener Zeichnung eben als ein Schwarzvogel und keineswegs als ein Schwarz-Achat einzustufen ist!!



Die beiden Intensitätstypen beruhen auf einer unterschiedlichen Ausbreitung der Fettfarbe innerhalb der Feder. Während beim Intensivvogel die Fettfarbe bis in die Federspitze reicht, breitet sich die Fettfarbe beim Schimmelvogel nur bis kurz vor den Federrand aus, wodurch ein fettfarbloser Saum - der Schimmelbelag - am Federrand verbleibt.

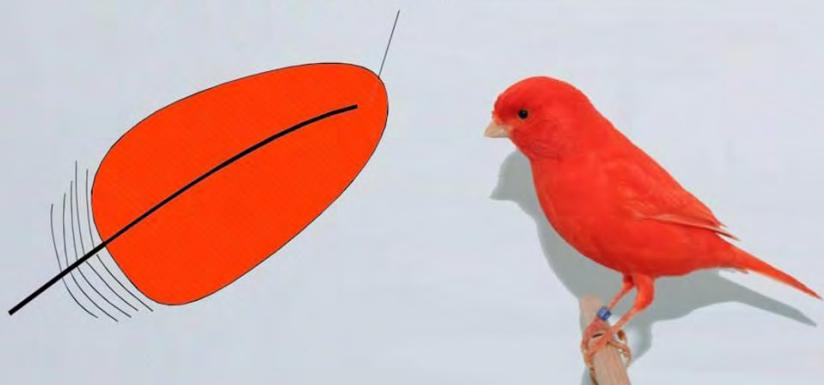
Der Intensitätsfaktor hat zudem eine feste Beziehung zur Federtextur, daher ist die Feder bei einem Schimmelvogel breiter, weicher, länger und bei einem intensiven Vogel schmäler, härter, kürzer. Dies gilt zwangsläufig für Vögel aus einer Linie und damit gleichem Selektionsgrad.

Aufgrund der schon erwähnten selektiven Beeinflussung kann man innerhalb der Intensitätstypen eine weitere Unterteilung in eine "harte" und "weiche" Federtextur vornehmen. Dies kommt um so mehr zum Tragen, je öfter innerhalb einer Linie die Idealverpaarung "intensiv x schimmel" nicht durchgeführt wurde - z.B. bei vielen Positurrassen und zwangsläufig bei Mosaikkanarien.

Intensivvogel

Konturfeder

Ausdehnung der Lipochrome
bis in die Federspitze



Nicht unwesentlich ist auch die Wirkungsweise der Intensität auf die Melanine. Grundsätzlich kann gesagt werden, dass "intensiv" die Färbung der Eumelanine anhebt bzw. verstärkt und eine Verdrängung insbesondere des Phaeomelanins stattfindet. Neben dem Faktor "intensiv", sind weitere Faktoren wie das Geschlecht und auch die Selektion auf ein Minimum bzw. Maximum an Phaeomelanin ausschlaggebend für die Stärke der Verdrängung. So sind die oft gezeigten schwarz-weiss Vögel ohne oder mit extrem wenig braunes Flächenmelanin keineswegs Träger des optischen Blaufaktors, sondern lediglich Vögel in intensiv und im männlichen Geschlecht.

Der B.F.C.D im Netz

www.bfcd.info

Ein Besuch lohnt sich immer!

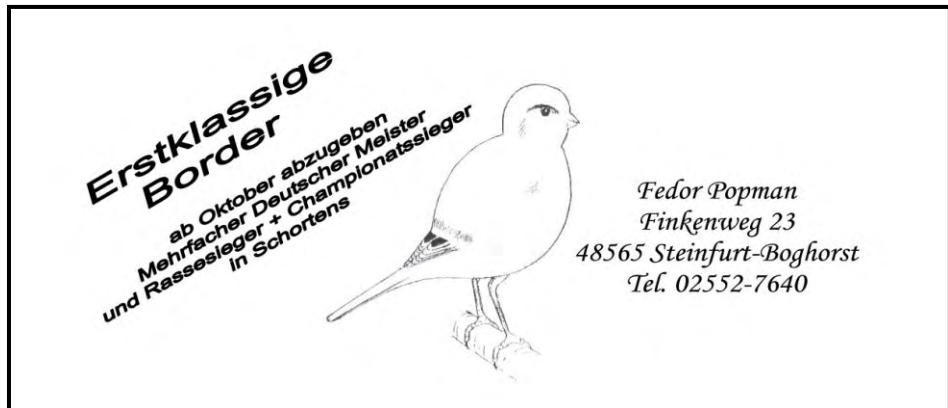
Im Bild sehen wir sehr schön die unterschiedliche Farbausdehnung innerhalb der Federn der Intensitätstypen



Um den Intensitätsfaktor - seine Herkunft und die eigentliche Mutation dieses Faktors – gibt es verschiedene Meinungen. Die Meinung, dass der wilde Kanarienvogel (*serinus canaria*) ein Intensivvogel ist, können wir von vornherein als falsch erklären, würde es doch bedeuten, dass der Wildvogel LETHAL ist, desweiteren entspräche diese These nicht dem tatsächlichen äußereren Erscheinungsbild. Die häufigste ist wohl, dass der wilde Kanarienvogel ein nichtintensiver Vogel sei, daher der Intensivvogel die eigentliche Mutation darstellt. Diese Theorie lässt jedoch völlig außer Acht, dass einerseits sich die Geschlechter des wilden Kanarienvogels an verschiedenen großen Fettfarbballungen und andererseits an einer verschieden intensiven Färbung unterscheiden. Wir müssen davon ausgehen, dass diese unbestreitbar unterschiedliche Intensität ihren Ursprung in den Erbanlagen beider Geschlechter hat, wo sie auch unterschiedlich abgelagert sein muss (I + II). Ferner wird diese Erbanlage durch Polygenie so beeinflusst, dass eben der Hahn intensiver und die Henne nichtintensiver erscheint, sie wird daher geschlechtsspezifisch und gekoppelt mit einer beim Weibchen

eingeschränkt verteilten Fettfarbe beeinflusst, ohne dass es zu einem Austausch kommen könnte. Wenn nun gerade diese geschlechtsspezifische Beeinflussung durch Mutation ihren Einfluss auf die eigentliche Anlage verloren hat, ist die Folge davon, dass der Faktor in seiner unterschiedlich geprägten intensiven und nichtintensiven Erscheinung sowohl vom Männchen als auch vom Weibchen gezeigt werden kann. Dies wäre auch die Antwort auf die Frage, wie den Mönchen in den damaligen spanischen Klöstern der Fehler unterlaufen sein konnte, Weibchen abgegeben zu haben die eigentlich als Hähne eingestuft wurden. Folgernd aus dem Dargestellten ergibt sich zwangsläufig, dass sich einerseits das ursprünglich lediglich männliche Merkmal "intensiv" (I) innerhalb einer gleichartigen Verpaarung (II x II) paarig bilden kann und andererseits sich Verpaarungen ergeben, die lediglich das ursprünglich weibliche Merkmale (II) - berücksichtigen. Dies wäre dann der Punkt wo einerseits uns die Natur durch den LETALFAKTOR eine Grenze setzt - und andererseits sich eine Steigerung des Schimmelbelages einstellt. Wie bei allen Merkmalen ist eine selektive Beeinflussung beider Erscheinungen gegeben- wie beispielsweise intensive Vögel mit etwas Schimmelbelag und nichtintensive Vögel mit wenig oder sehr viel Schimmelbelag.

Merke: Jeder Kanarienvogel ist trotz selektiver Beeinflussung, entweder als intensiver Vogel oder aber als Schimmelvogel einzuordnen, dies gilt gleichermaßen auch für dominant- und rezessiv weißgrundige Vögel, wenngleich sie es optisch nicht zeigen.



Die möglichen Verpaarungen des Faktors I

Vererbung: frei dominant

Besonderheit: Bei paarigem Ausfall des Faktors -ii- Letalfaktor

Verpaarung schimmel x schimmel

Symbolik II x II

Ergebnis 100% II = schimmel

Verpaarung intensiv einfaktorig x schimmel

Symbolik li x II

x	I	i
I	II	li
I	II	li

Ergebnis 50% li = intensiv einfaktorig

50% II = schimmel

Verpaarung intensiv einfaktorig x intensiv einfaktorig

Symbolik li x li

x	I	i
I	II	li
i	li	ii

Ergebnis 50% li = intensiv einfaktorig

25% ii = intensiv zweifaktorig / LETALFAKTOR

25% II = schimmel

Positur & Farbe Konditionsmix

seit über 20 Jahren • das Original • nur von Hungenberg



Für eine optimale Ausfärbung
auf Basis von Tagetes

Complett Aufzuchtfutter

aus dem Hause Birdsandmore Hungenberg



- Verbesserte Futteraufnahme
- gesteigerter Futtertrieb
- optimales Wachstum
- überdurchschnittliche Zuchtergebnisse

Versand schnell • günstig • zuverlässig

Fordern Sie unseren Katalog gegen 1,45 in Briefmarken an !

Bestellen Sie einfach per Telefon, Fax, Mail oder über unseren großen Onlineshop

Birds and more  **Hungenberg** 

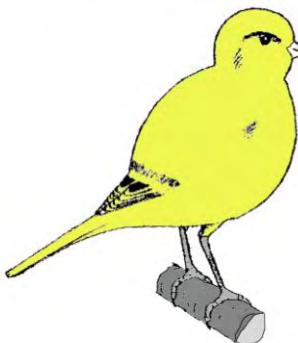
41516 Grevenbroich /Germany • Bilderstöckchen 7

Tel.0049(0)2182/5782637 - Fax.0049(0)2182/5782639

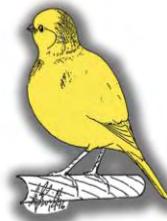
www.birdsandmore.de - Mail: info@birdsandmore.de

Spezial Border- und Fifezucht

Christian Uckelmann



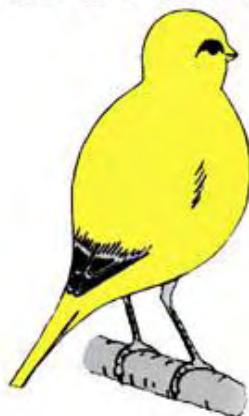
**Waterfor 8 a
48249 Dülmen**



Preisrichter FPMCE

Tel. 02594-8933202 - **eMail:** christian.uckelmann@gmx.de

Border für jeden Qualitätsanspruch



alle Farben in Typ und Qualität

Raimund Dänner

36088 Hünfeld Wisselsbergstraße 18

Tel: 06652 5930 ab 17:00 Uhr

Mobil: 0170 4138625 ab 17:00 Uhr

E-Mail: rdaenner@t-online.de

Qualität ist käuflich, Erfahrung ist unbezahlbar

Liebe BFCD ler,

Eure Meinung ist gefragt.

1. Wie soll sich der BFCD gegenüber dem DKB verhalten?

Rückgabe der Anerkennung als Spezial Club im DKB?

Ja

Nein

Mir egal

2. Einrichten zusätzlicher Schauklassen für Altvögel?

Ja

Nein

Mir egal

Bitte ankreuzen X

Damit wir Eure Meinung ab 2014 berücksichtigen können, bitten wir den oberen ausgefüllten Abschnitt bis zum 01.11.13 an Walter Bohner,
Kleine Aue 5, 57334 Bad Laasphe zu senden oder ihr mailt mir Eure Meinung zu **bohner@bfcd.info**

Des Weiteren wünschen wir, dass sich am nächsten Jahrbuch mehr Mitglieder/-innen in Form von Zuchtberichten, Schuberichten, Leserbriefen usw. beteiligen. Bestimmt hat die/der eine oder andere Ideen und Anregungen rund um unser schönes Hobby. Bringt Euch bitte mit ein, bei der Inhaltlichen Gestaltung des Jahrbuchs.

Beiträge bitte bis zum 1.3.14 an **redaktion@bfcd.info**

Vielen Dank im Voraus für Eure Mitarbeit.

Walter Bohner



ERFOLGE 2012



BFCD Clubschau

Best Fife



Dansk Border & Fife Club

Best Fife



Twentse Postuurshow

Best Fife

Panel Judges

Panel Judges

British Border Convention

Fife Fancy Federation

Norbert Bächler
Alter Postweg 145
48499 Gronau
Tel.: 02562-20125

Stefan Vadder
Brechter Weg 2
48599 Gronau
Tel.: 02562-818527

„Tour de Fife“ 2012

(von ZG Bächler/Vadder)

Die anhaltenden Diskussionen über den eng mit unserer Rasse Fife verbundenem Ausstellungskäfig, den englischen Dewar-Käfig, veranlassten uns in der Schausaison 2012 die Auswahl unserer Ausstellungsorte neu zu überdenken. Aus diesem Grund haben wir beschlossen den Spezialschauen im Inland und benachbarten Ausland in unserem Ausstellungskalender den Vorrang zu geben.

Der Startschuss unserer Tour de Fife 2012 und somit die erste „Etappe“ war die AZ Landesschau der Landesgruppe RRM in Haltern. Unser Ausstellungsaufklang war mehr als erfolgreich. Unser Ausstellungsteam erreichte den AZ Landessieger Positur I und II und die beste Gesamtleistung.

Die zweite Etappe unserer Tour war die 9. Clubschau des BFCD in Birkenau Nieder-Liebersbach am 17. und 18. November 2012. Für viele BFCD-Mitglieder und auch für uns ist diese Ausstellung sicherlich das Highlight einer jeden Schausaison. Nach langem Sprint auf der Zielgeraden konnten wir uns knapp vor Werner Kolter durchsetzen und stellten den besten Fife und das beste Gegengeschlecht der Clubschau 2012. Den besten Border stellte Raimund Dänner, der sich ebenfalls nach packendem Sprint knapp vor Walter Bohner durchsetzen konnte. Wie bereits in den letzten Jahren ist uns die gute Atmosphäre unter den Mitgliedern in Erinnerung geblieben. In einer netten kollegialen Art wird um die Titel „bester Border“ und „bester Fife“ gerungen. Am Abend des ersten Schautages wird in gemütlicher Runde zusammen gegessen und die Sieger geehrt. Auch das gehört zu einem gelungenen Schauwochenende.

Die dritte Etappe unserer Tour sollte die Clubschau des befreundeten Border und Fife Clubs in Dänemark am 1. Dezember sein. Nachdem wir bereits im letzten Jahr den besten Fife der dänischen Clubschau stellten, haben wir auch in diesem Jahr den weiten Weg auf uns genommen. Nach sechsständiger Autofahrt erreichten wir am Vorabend der Schau die Ausstellungsräumlichkeiten im dänischen Odense.

Wie bereits im Vorjahr wurden wir sehr freundlich aufgenommen. Das Schauteam half uns dabei, unsere Vögel schnellstmöglich mit Wasser zu versorgen und in die Regale zu setzen.



Nach getaner Arbeit gab es als landestypische Spezialität Smørrebrød und das ein oder andere Bier. Auch im dänischen Border und Fife Club herrschen harmonische und kollegiale Verhältnisse, die unser Hobby noch schöner machen.

Am nächsten Morgen um 9:00 Uhr begann Terry Kelly mit der Bewertung der Border. Im Anschluss daran wurden die Fife bewertet.

Wie rechts im Bild zu sehen ist, wurde auf zwei Regalen bewertet. So konnte bereits die nächste Schauklasse zugetragen werden und die Vögel hatten etwas Zeit sich zu präsentieren. Terry konnte während der Platzierung immer wieder die Regale wechseln und dort Änderungen vornehmen. Ein weiterer Vorteil dieser wechselseitigen Bewertung ist sicherlich die Zeitsparnis.





Das Duell bei den Bordern dominierte Frank Darling. Er gewann den Zielsprint eindeutig und stellte den besten Border der Schau. Das Rennen um den besten Fife sollte sich als deutlich spannender erweisen. Ein packender Zweikampf zwischen Maibritt & Henrik Holm und uns, konnte erst beim Zielfinish entschieden werden. Letztendlich konnte sich unsere schwarzgelbe intensive Henne durchsetzen und gewann den Titel bester Fife der Schau.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich für die Gastfreundschaft unserer dänischen Freunde bedanken.

Nach der dritten gewonnenen Etappe ging es dann immer noch im „gelben Trikot“ in die Niederlande. Zuchtfreund Joost Lammers, Borderzüchter und ebenfalls Mitglied im BFCD, warb für eine neue Positur-Schau in Haaksbergen. Neben den Positurrassen Gloster, Yorkshire, Crest, und Norwich waren auch Border und Fife zugelassen. So schaffte es Joost mit seinem Team, dass sich viele unserer BFCD-Mitglieder und auch wir am 22. Dezember in Haaksbergen zum erneuten Wettkampf trafen. Auch die Schlussetappe sollte nochmals spannend werden. Neben den belgischen und niederländischen Zuchtfreunden, unserem Freund Frank Darling aus Dänemark, waren ebenfalls viele unserer deutschen Zuchtkollegen am Start. Auf der Zielgeraden zeigte sich die Stärke unserer BFCD-Mitglieder. Der Schlussspurt zwischen den Zuchtfreunden Thomas Pund, Detlef Heuflich und uns begann. Letztendlich konnte sich erneut unsere schwarzgelbe schimmel Henne, die bereits die BFCD-Clubschau gewonnen hatte, durchsetzen.

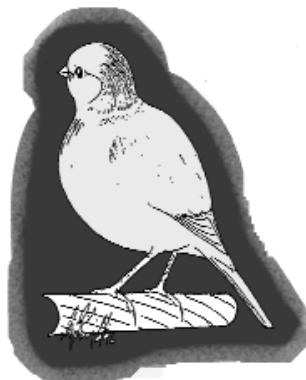


Den besten Border der Schau stellte Joel Geldof aus Belgien. Auch an dieser Stelle möchten wir uns bei Joost und seinem Team für die Gastfreundschaft unserer niederländischen Freunde bedanken. Diese Schau wird in der Zukunft sicherlich Ihren Platz in unserem Ausstellungskalender finden. Nicht der Gewinn dieser Schauen ist Grund unserer Begeisterung für „Spezialschauen“, nein, das Drumherum ist maßgeblich entscheidend. Diese Schauen waren insbesondere durch einen kollegial freundschaftlich geführten Wettkampf auf höchstem Niveau geprägt. Ausführliche kompetente Gespräche mit „Gleichgesinnten“ und die Vorliebe für dieselbe Positurkanarienrasse waren ebenfalls entscheidend. Aber auch fachliche Gespräche mit den englischen Preisrichtern aus dem Mutterland unserer Border und Fife und die „offenen Bewertungen“ haben uns sehr gefallen. Zur Bewertung auf den Schauen bleibt festzuhalten, dass hier wirkliche Spezialisten der Rassen Border und Fife ihre Arbeit verrichten. Vögel mit den rassetypischen Fehlern, wie z.B. fehlende Haltung und „Brustschlitz“, hatten in der Konkurrenz keine Chance. Die Beachtung der prägenden Merkmale einer Rasse bei der Bewertung ist wichtig, um auch den Züchtern den aktuellen Zuchtstand einer Rasse zu vermitteln.

Wir sehen uns hoffentlich zur nächsten „Tour de Fife“ im Jahr 2013.

Fife-Zucht

**Norbert Bächler
Alter Postweg 145
48599 Gronau**



Diverse Titel:

Mehrfacher Dt. Meister
Bester Fife Schortens 2002
Rassesieger DKB 2003

Bester Fife BFCD 2006 u. 2007
2.bester Fife BFCD Schau 2005
Bestes Gegengeschlecht BFCD 2006
Bester Melanin BFCD Schau 2005 – 2007

Tel. (02562) 2 01 25

eMail: nbaechler@versanet.de

Der Fife

Der Fife zählt - kanariengeschichtlich betrachtet - zu den „jüngeren“ Kanarienrassen und ist doch schon über 60 Jahre alt.

Eng verknüpft mit dem Fife, die Bezeichnung ist bekanntlich von der schottischen Grafschaft Fifeshire entlehnt, ist der Name Walter Lumsden. Selten ist eine Person so eng mit der Entstehung einer Rasse verbunden wie in diesem Fall (spontan fällt mir hier noch die Verbindung Horst Noffke - Rheinländer ein).

Ich möchte daher meinen Beitrag über die Entstehung und Weiterentwicklung des Fife auch eng mit Informationen zur Person Walter Lumsden verzahnen. Zu Hilfe nehmen konnte ich den Schriftwechsel mit Walter aus den neunziger Jahren sowie Informationen, die ich in den Folgejahren und auch in letzter Zeit von seinem Sohn David erhalten habe.



Walter wurde 1914 geboren und war von früher Jugend an Vogelliebhaber. Wie er mir schrieb, hatte er aus dieser Zeit noch besondere Erinnerung an einen Hänfling, den er als Zwölfjähriger für 3 Pence erworben hatte. Dieses Geld hatte er sich verdient, indem er Kohlebrocken an der Küste gesammelt und bei dem lokalen Bäcker abgeliefert hatte. Dieser Hänfling gewann in der Crystal Palace Show seine Schauklasse gegen 60 Konkurrenten.

Das Leben war hart in diesen Jahren, und bereits im Alter von 13 musste er in der Frances Colliery (Kohlemine) in Kirkcaldy arbeiten. Damals war die Arbeit in den Minen noch beschwerliche Handarbeit, der Kohleabbau erfolgte noch mit Hammer und Meißel. Kanarienvögel waren auch unter Tage, um vor dem gefährlichen Grubengas zu warnen.

Walter Lumsden hatte aber das Glück nach langen Jahren als Bergmann eine Anstellung als Gärtner beim Minenmanager zu erhalten, so dass er seine angeschlagene Gesundheit wieder herstellen konnte. Das leider häufige Schicksal seiner Berufskollegen, an Staublunge zu erkranken und früh zu sterben, blieb ihm durch den Berufswechsel erspart.

Lediglich während des Zweiten Weltkriegs war Walter ohne Vögel. Das Hobby war zum Erliegen gekommen, weil viele Männer als Soldaten dienten und auch die Futterpreise exorbitant gestiegen waren.

Nach Kriegsende erwarb er einige Border, mit denen er aber nicht



glücklich war, weil sie ihm im Vergleich zu den Vorkriegsbordern zu groß und plump erschienen.

Ungefähr ab 1950 verfolgte er intensiv seine Idee, den alten (kleinen) Bordertyp, den „wee gem“ wieder zu erzüchten. Nachdem er bereits deutlich kleinere Vögel gezüchtet hatte, wollte er seine Zielsetzung auch publik machen. Er gab 1957 eine Anzeige in der Vogelzeitschrift „Cage & Aviary Birds“ auf und lud etwaige Interessenten zu einem Meeting ein. Dieses fand in der Baker Hall, Kirkcaldy, Fifeshire statt. Obwohl nur fünf Personen teilnahmen, verständigte man sich auf die Gründung eines Vereins mit dem Clubnamen „Fife Miniature Canary Club“. Ein Jahr später änderte man diesen in „Fife Fancy Canary Club“.

In den Folgejahren war die Fifezucht nicht sehr populär und die arrivierten Borderzüchter belächelten ihr Zunftkollegen, deren Kreation sie keine Zukunft gaben. Walter war aber von seiner Idee beseelt und prophezeite schon früh, dass der Fife seinen „großen Bruder“ in nicht zu ferner Zukunft überholen werde. Die Mitgliederentwicklung ging langsam voran und war 1971 erst auf 51 angewachsen.

1973 kam dann die Sternstunde. Die Walter und David Lumsden Partnership (Walter war mit seinem Sohn David eine Zuchtgemeinschaft eingegangen) stellte mit ihrem braunweißen Fife den besten Kanarienvogel der National. Maßgeblich an dieser Entscheidung war der bekannte Zuchtrichter und Autor George Lynch beteiligt.

Der Siegeszug, der dann vom Fife angetreten wurde, lässt sich an den Beschickungszahlen ablesen, die von der National Exhibition of Cage & Aviary Birds veröffentlicht wurden:

1979	210 Fife
1982	397 Fife
1985	515 Fife
1988	1135 Fife
1991	1564 Fife

(in diesen Zahlen sind die Klassen Champion, Novice, Junior und Sales (Verkaufsvögel) zusammenaddiert). Im Jahre 1999 konnte die Partnership einen weiteren triumphalen Erfolg feiern. Gegen eine massive Konkurrenz gewannen sie und stellten den „Best fife in show“ auf der National.

Die Anzahl der im Vergleich erheblich geringer ausgestellten Border bewies, dass der Fife nun dem Border den Rang abgelaufen hatte.



Vergleichen wir die beiden Rassen, dann werden wir schnell feststellen, was den Fife für die Züchterschaft so attraktiv macht. Er ist zuchtfreudig, anspruchslos und man kann für relativ kleines Geld gute Zuchtvögel erwerben. Die Schausaison wird nicht von einigen wenigen Züchtern dominiert, sondern es gibt ein breites Siegerspektrum.

Der Border hingegen weist bei weitem nicht die Fruchtbarkeit aus, er reproduziert sich wesentlich schlechter und stellt höhere Anforderungen an Haltung und Zucht. Das beste Zuchtmaterial ist

in den Händen der „big boys“, die erhebliche Summen für ihre Vögel verlangen und auch bekommen. Die großen Schauen werden von eben diesen Profis dominiert, die auch die Siegerpreise in der Regel abräumen.

Alles dies erklärt, warum in den letzten Jahren so viele britische Züchter vom Border zum Fife übergewechselt sind. Dies wird auch dadurch erleichtert, dass beide Rassen im Dewar-Käfig ausgestellt werden können, so dass auch keine Käfigneuan schaffung erforderlich ist. Lediglich die Sitzstangenausstattung ist unterschiedlich.

Als ich in meinem letzten Jahresurlaub in Wales den Fifezüchtern erzählte, dass in der Deutschen Meisterschaft in Bad Salzuflen der traditionelle Schaukäfig auch für den Fife nicht mehr zugelassen ist, erntete ich nurverständnisloses Kopfschütteln.....!

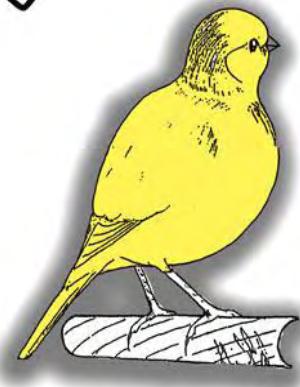
Seien wir Walter Lumsden dankbar, dass er uns den liebenswerten Fife geschenkt hat. Ich sehe ihn noch vor mir, gekleidet in seiner schmucken schottischen Landestracht (Kilt), wie er mit Inbrust und Stolz seine kleinen Lieblinge erklärt. Er war übrigens auch ein gefragter Zuchtrichter und diese Tätigkeit hat ihn in viele Länder einschließlich den USA geführt.

Was viele von ihm nicht wissen – er war auch ausgesprochen sozial eingestellt und war ein eifriger Spendensammler für verschiedene wohltätige Organisationen.

Anfang 2002 ist Walter mit fast neunundachtzig Jahren gestorben, aber er hat sich mit seiner Kanarienschöpfung ein ewiges Denkmal gesetzt. Er wird unvergessen bleiben, so wie er immer genannt wurde: als der „Gentleman im Kilt“. Sein Sohn David setzt die Familientradition fort und ist ein anerkannter Züchter und Zuchtrichter des Fife. Er ist auch der aktuelle Sekretär des historischen „Fife Fancy Canary Club“.

von Werner Kolter

Erfolgreichste Fifezucht im DKB



Hans-Jürgen Kraus
Jaupenhof 27
36326 Ruhlkirchen
Tel. 06631 - 71431
Handy 0170- 4101147

Weltmeister 2008 + 2010

5 x Vizeweltmeister

2 x DKB-Champion 2006 + 2008

6 x Rassesieger Stamm im DKB

Rassesieger Fife Gelb Intensiv 2010

Bester Fife BFCD-Schau 2005 + 2008 + 2010

Bester Fife BFCD Lipochrom 2009

Bester Fife BFCD Weißgrundig 2010

Bester Fife Championat Schortens 2005

30 x Deutscher Meister

www.vogelverein-willingshausen.de

eMail: h.-j.kraus@freenet.de

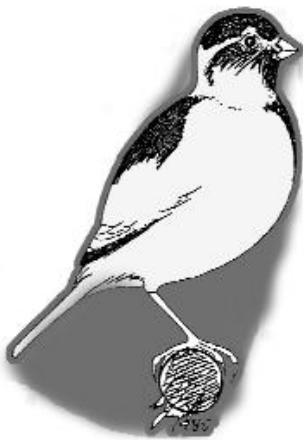
Mitgliederliste des B.F.C.D

Stand Juni 2013

NR	Nachname, Vorname	Strasse, PLZ, ORT, Telefon
1	Kolter, Werner	Grometstraße 18, 51427, Bergisch Gladbach , 02204-66836
2	Bohner , Walter	Kleine Aue 5 , 57334, Bad Laasphe , 02752-2118
3	Schyschka, Thomas	Friedberger Str. 49 e, 61130, Nidderau, 06187-9052963
4	Hof, Arno	Friedhofstraße 2 , 65599, Dornburg, 06436-1701
5	Beckonert, Bernhard	Hangenkamp 36, 48565, Steinfurt , 02552-4161
6	Bösser , Jürgen	Talstraße 26 , 35232, Dautphetal, 06468-1328
8	Schulte, Ludwig	Im Ortbruch 8, 46414, Rhede , 02872-2725
10	Dehmann, Klaus	Griepenstraße 47 , 45143, Essen , 0201-275972
18	Bächler, Norbert	Alter Postweg 145, 48599, Gronau, 02562-20125
19	Häckel , Willi	von Büren Straße 22a , 59387, Davensberg, 02593-1611
20	Kraus, Hans-Jürgen	Jaupenhof 27 , 36326, Ruhlkirchen , 06631-71431
21	Darling, Frank	Koldingvei 12V.NEBEL , 6040, EgtvedDänemark, +45-75554280
22	Seibert, Thomas	Helgolandring 125, 64839, Münster , 06071-34216
23	Seibert, Petra	Helgolandring 125, 64839, Münster , 06071-34216
28	Emrich , Fritz	Gartenstraße 16, 66871, Konken, 06384-925074
29	Koster , Gerd	Karolingerstraße 13, 46446, Emmerich am Rhein , 02822-53278
30	Pukat, Sven	Puschmannstraße 8, 9394, Hohndorf, 037298-33444
31	Steinmetz, Dietmar	Riedweg 16 , 55130, Mainz , 06131-882212
33	Pollmann , Gabi	Frankenstr. 107, 46446, Emmerich am Rhein , 02822-537305
35	Feld , Jörg	Rettenbach 2 , 84181, Neufranzenhofen , 0162-7781289
37	De Vries , Jürgen	Röntgenweg 13, 26389, Wilhelmshaven , 04421-84147
38	Boox , Matthias	Gerhart-Hauptmann-Str. 36, 41747, Viersen , 02162-14125
39	Boox , Matthias jun.	Sittarder Straße 208 , 41748, Viersen , 02162-356198
40	Zimmermeier, Uwe	Wielandstraße 10 , 45721, Haltern am See,
42	Brötz, Axel	Koblenzerstraße 20 , 65582, Aull, 06432-82144
43	Born , Alexander	Baierbach 3, 57339, Erndtebrück , 02753-2581
45	Hobbiebrunken, Hartmut	Fritz-Büsing Straße 45 , 26655, Westerstede , 04488-2505
46	Fischer, Otto	Karlsbader Straße 18 , 65439, Flörsheim , 06145-1330
49	Claßen , Hans	Hauptstraße 4, 77836, Rheinmünster, 07227-8650
53	Barth, Frank	Schwarzwaldstr. 1, 77815, Bühl-Neusatz, 07223-902746
54	Laatsch, Angelika	Gartenstraße 7 , 58566, Kierspe , 02359-290072
55	Mayer, Johann	Am Forellenbach 9, 86199, Augsburg, 0821-993221
56	Stelljes , Hermann	Beckstraße 7a, 27711, Osterholz-Scharmbeck, 04791-57264
58	Nießen , Petra	Wiesbadenerstraße 4, 40225, Düsseldorf, 0211-318343
59	Kleen, Karl-Heinz	Weinstraße 32, 55545, Bad Kreuznach , 0671-8959573
60	Schreiner, Wolfgang	Kolpingstraße 6, 53844, Troisdorf , 02241-41693
61	Otto , Andreas	Meisenweg 5, 33758, Schloss Holte , 05207-1509
62	Klok , Helmut	Danzigerstraße 13, 49824, Emlichheim, 05943-98036
64	Beutner, Jörg	Sebastianusstraße 4, 41569, Rommerskirchen, 02183-81698
65	Weber, Günter	Hermann-Löns Str. 17, 63477, Maintal , 06181-45701
66	Diekmann , Norbert	Gerhart-Hauptmann-Str. 25, 59379, Selm, 02592-21411
67	van Lengen , Wolfgang	Höhenweg 2 , 72532, Gomadingen, 07385-1510
69	Bleicher , Johann	Heitzenhofenerstraße 18, 93195, Wolfsegg, 09409-771
70	Wunderlich , Kurt-Alfred	Rauschet 10, 57334, Bad Laasphe , 02752-7469

71	Althaus, Klaus	Schärenhof 39, 44357, Dortmund, 0231-371363
73	Schwanner, Günther	Blumenstraße 4a, 84094, Elsendorf , 08753-398
74	Cosmeci, Otto	Am Pilgenbusch 17, 41540, Dormagen, 02133-60916
75	Peppler, Horst	Brückenstraße 3, 36369, Lautertal , 06643-8446
77	Kugler , Carsten	Hindenburgstraße 27, 72250, Freudenstadt, 07441-892752
80	Dänner , Raimund	Wisselsbergstraße 18 , 36088, Hünfeld , 06652-5930
81	Heimroth , Dirk	Am Portenrain 4, 36151, Burghaun, 06652-1829849
84	Peppler, Martin	Brückenstraße 3, 36369, Lautertal , 06643-8446
85	Linke, Ludwig	Friedberger Str. 49 e, 61130, Nidderau, 06187-9052963
87	Uckelmann, Christian	Waterfor 8a, 48249, Dülmen, 02594-8933202
88	Brandhorst , Peter	Zum Jägerberg 15 , 49170, Hagen a.T.W , 05401-98431
89	Vadder , Stefan	Am Dreiländereck 13, 48599, Gronau, 02562-818527
90	Witte, Heinz	An den Quellen 69, 48607, Ochtrup , 02553-5656
91	Hodapp , Sven	Hauptstraße 22a, 77880, Sasbach , 07841-673866
92	Dolinar, Udo	Beim Mersch 7, 48599, Gronau, 02565-4257
93	Michel , Yves	Kurt Schumacherstr. 5, 69469, Weinheim, 06201-63154
94	Detloff, Daniel	Op de Pelde 3, 41372, Niederkrächten, 02163-83790
95	Wild , Jürgen	Schwarzer Stock 22 , 36110, Schlitz , 06642-1896
96	Popmann, Fedor	Finkenweg 23 , 48565, Steinfurt , 02552-7640
97	Duda , Waldemar	Böggerfeld 18, 59192, Bergkamen , 02389-402804
98	Lehmkuhl , Jörg	Wentruper Weg 14 , 48268, Greven, 02571-53888639
99	Schiefer , Hauke	Sandweg 67 , 34346, Hann. Münden, 05544-912094
100	Wisbar , Meik	Hans-Sachs-Straße 21 , 38124, Braunschweig, 0531-2405174
105	Homölle, Christof	Oster 76 , 48607, Ochtrup , 02553-972621
107	Preuss , Alfred	Brookstrasse 40, 48565, Steinfurt , 02552-61233
108	Schultejann, Bernhard	Wilmsberg 16 , 48565, Steinfurt , 02552-1562
110	Telaar , Bernhard	Seekenstegge 23, 46342, Velen-Ramsdorf, 02863-6246
111	Borgonjen, Martijn	Max Euwe Straat 5, 6833 LG , Arnheim , 0171-6261211
112	Tönjes , Frank	Gut Brockwinkel 4, 21391, Reppenstedt , 04131-31321
114	Pund , Thomas	Im Wegen 4 , 32351, Stemwede, 05745-300441
115	Gerkens, Heinrich	Avenwedder Str. 75 , 33335, Gütersloh , 05241-73386
116	Siebert, Klaus	Friedeberger Weg 10, 40667, Meerbusch , 02132-8159
117	Menken , Helmut	Rosenstraße 67 , 48527, Nordhorn, 05921-16284
118	Schmitz, Ralf	Glimbacherstrasse 22 , 52441, Linnich-Körrenzig , 02462-8344
119	Hobbold, Josef	Timphorst 26 , 48653, Coesfeld, 02541-71440
120	Heuflich , Detlef	Zum Rehstand 11, 49811, Lingen, 0591-9771071
121	Schwarberg , Jan	Waldstraße 18, 49170, Hagen a.T.W , 05401-99339
122	Bischoff , Uwe	Urnengweg 39a , 26160, Bad Zwischenahn , 04403-59198
124	Quant, Helmut	Pillauer Straße 5, 26802, Moormerland , 04954-2491
126	Glowacz, Heinrich	Walter-Jost-Str. 37, 58638, Iserlohn, 02371-370210
129	Gerlinger, Martin	Löwengasse 6 , 77833, Ottersweier , 0172-7688531
130	Jathe, Reinhard	Diesterwegstraße 36, 25421, Pinneberg , 04101 66172
131	Schanz , Rainer	Untere Straße 30 , 51688, Wipperfürth , 02267 - 888095
132	Surmund-Thies, Ernst	Borghorsterstraße 33 , 48366, Laer, 02554-8801
133	Timm , Christoph	Up de Höh 9, 22952, Lütjensee , 04154 - 791929
134	Bitsch , Peter	Feldstraße 5 , 64646, Heppenheim, 06252 - 71706
135	Köhler , Rudolf	Franz Heinrich-Str. 8a , 95100, Selb, 09287 - 79516

- 136 Best , Ulrich
137 Nieland, Rainer
138 Browarczyk , Bodo
139 Reeg , Friedel
140 Steffin, Holger
141 Schäfer, Manuela
142 Ratmeyer , Frank
143 Urban, Bernd
145 Lammers, Joost
146 Kinder , Volker
147 Poppe, Werner
148 Weckauf, Otto
149 Weckauf, Sandra
150 Marten , Wolfgang
151 van Olst , Jan Berend
152 Geisel , Horst
153 Lischke-Neuser , Uwe
154 Gronbach , Kevin
155 Ritzert, Rainer
156 Sühwold, Jens
157 Zierenberg , Jürgen
- Im Birkenacker 20, 51061, Köln, 0221 - 608216
Hans-Chr.-Andersen Str. 1, 56567, Neuwied , 02631 - 404445
Margaretenstraße 8 , 45701, Herten, 02366-52111
Lindenstraße 40, 64747, Breuberg, 0170-3016567
Rosenstraße 24 , 25365, Sparrieshoop, 04121-4631524
Westheide 94 , 44357, Dortmund, 0231-1893052
Dammweg 48 , 28844, Weyhe , 04203-5888
Hinter den Höfen 35, 28844, Weyhe , 04203-1220
Kruislandstraat 44a, 7481 KK , Haaksbergen , 0031 534365437
Dorotheenring 7, 25451, Quickborn , 04106-66741
Haddorfer Berg 18g , 21683, Stade , 04141-690141
Andersenstraße 6 , 69469, Weinheim, 06201-41851
Andersenstraße 6 , 69469, Weinheim, 0162-1714596
Knöterichweg 30, 21683, Stade , 04141- 47100
Ministerlaan 84, 8014 WC , Zwolle, 0031 384655192
Neuwiesenstraße 3, 69514, Laudenbach, 06201 - 42336
Ringstraße 3 , 57334, Bad Lassphe , 02752 - 5270
Im Schönblick 21 , 74564, Crailsheim, 07951-4723206
Ringweg 2, 64665, Alsbach-Hähnlein, 0151-14566236
Am Holzweg 6 , 26607, Aurich, 04947-9170273
An der Schwefelquelle 14 , 38442, Wolfsburg , 05362-3218

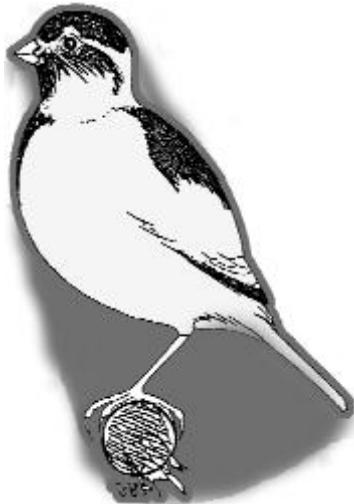


Christof Homölle Fife-Zucht

Oster 76
48607 Ochtrup
Tel. (02553) 97 26 21

Heinz Witte Fife-Zucht

An den Quellen 69
48607 Ochtrup
Tel. (02553) 5656



Angebot aus unserem Fan-Shop



Dieses gestickte Emblem können Club-Mitglieder beim Kassierer Norbert Bächler für 10Euro erworben werden!

Emblem wurde von Matthias Boox zur Verfügung gestellt!



Fife Fancy



Alexander Born
Baierbach 3
57339 Erndtebrück
Fife in allen Farben, Preisrichter Farben- & Positurkanarien

Telefon: 02753/2581
Handy: 0151/14851840
eMail: AlexanderBorn@t-online.de

SEPA-Basis-Lastschriftverfahren

Umstellung der Lastschrifteinzüge vom Einzugsermächtigungsverfahren auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren und weitere Nutzung Eurer Einzugsermächtigung.

Hallo BFCD' ler,

wie Ihr sicherlich den Medien entnommen habt, wird der deutsche Zahlungsverkehr (DTA-Verfahren) mittelfristig auf den europäischen Standard SEPA (Single Euro Payments Area) umgestellt. Die EU-Kommission hat das Ende der jeweils nationalen Zahlungsverkehrsverfahren zum 1. Februar 2014 beschlossen. Diese Umstellung hat erhebliche Auswirkungen, insbesondere auf den Lastschrifteinzug.

Bisher wurden in unserer Zusammenarbeit die anstehenden Zahlungen mittels Lastschrift im Einzugsermächtigungsverfahren von uns eingezogen. Anstelle dieses Verfahrens werden wir ab dem 01.01.2014 das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren einsetzen. Die seinerzeit mit Euch geschlossene Einzugsermächtigung dient hierzu als entsprechendes Mandat. Dieses Lastschriftmandat ist durch die sogenannte Mandatsreferenz und die Gläubiger-Identifikationsnummer gekennzeichnet. Die Mandatsreferenz entspricht Eurer Mitgliedsnummer im BFCD.

Wir werden bei den Einzügen folgende Parameter verwenden:

Gläubiger-ID: DE78ZZZ00000379775

Mandats-Referenz: Mitgliedsnummer

Diese Bezeichnungen werden von uns bei allen Lastschrifteinzügen angegeben. Da die Umstellung durch uns erfolgt, braucht Ihr nichts zu unternehmen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag des BFCD wird weiterhin zum 15.02. eines jeden Jahres von den uns angegebenen Konten eingezogen.

Sollten sich im Laufe des Jahres Eure Kontodaten ändern, möchten wir Euch bitten uns die Änderungen mitzuteilen, um im neuen Jahr einen reibungslosen Einzug der Jahresbeiträge zu gewährleisten.

Beitragszahlungen

Die Beiträge werden jährlich im Februar von unserem Kassierer abgebucht. Leider kommt es vor, dass sich Bankverbindungen geändert haben. Bitte teilt unserem Kassierer Norbert Bächler rechtzeitig etwaige Änderungen mit.

Danke.

Die wenigen, die am Lastschriftverfahren nicht teilnehmen, überweisen bitte den Beitrag (20,-€) unaufgefordert bis spätestens Ende März des laufenden Beitragsjahres (Kontodaten siehe S. 4).

Vorankündigung BFCD-Schau 2014

Ausrichtender Verein:

**Vogelzucht und Schutzverein Canaria Westerwald
am 15. und 16.11.2014**

Ausstellungshalle
Dorfgemeinschaftshaus Aull
Staffeler-Str. 19
65582 Aull

Weitere Info`s zur Ausstellung:

Axel Brötz, Tel:06432/82144

Axel Ohl, Tel:06432/6454124

Nationale und Internationale Border und Fife Ausstellungen mit dem Dewar- Käfigtyp

- 05.10.13 B.P.C . Antwerpen Fort van Merksem
- 19/20.10.13 Dompfaff Köln, Internationale Schau, u.a. Spezialschau für Border und Fife, Schützenheim St. Hubertus, Thuleweg, 51061 Köln-Höhenhaus.
- 09/10.11.13 10. Clubschau des BFCD in Saerbeck
- 23/24.11.13 AZ-Bundesschau, Messezentrum Kassel
- 07.12.13 DBF Clubschau Dänischer Border & Fife Club Kourp Skole,Præstevej 2, 5210 Odense N. V. Dänemark
- 21.12.13 Internationale Positur Show Haaksbergen

Spezial Fifezucht

Martin Gerlinger

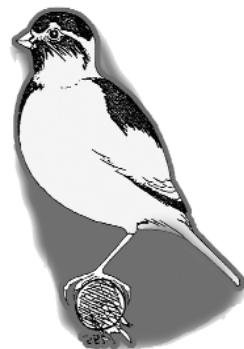


Löwengasse 6
77833 Ottersweier

Tel. **0172-7688531** - eMail: martins-prachtfinken@hotmail.de

Positurkanarien speziell Border- und Fifezucht

Ludwig Schulte
Im Ortbruch 8
46414 Rhede



Diverse Titel:

Mehrfacher Deutscher Meister

Mehrfacher Vize-Weltmeister und Weltmeister

Tel. (02872) 27 25

Schaurichtlinien

Border & Fife Club Deutschland

Stand 2.4.2012

1. Ausstellen kann jedes Mitglied des Border & Fife Club Deutschland
2. Ausgestellt werden nur Selbstzuchtvögel, die einen geschlossenen anerkannten Ring des laufenden Jahres tragen.
3. Kartenhalter sind erwünscht.
4. Schaukäfige: alle zugelassenen Schaukäfige für Border und Fife.
5. Die Bewertung der Vögel erfolgt nach dem Platzierungssystem vom 1 bis zum 7 Platz.
6. Bei der Einlieferung kontrolliert ein Team, ob die Vögel auch in den richtigen Schauklassen sind. Nach einvernehmlicher Sichtprüfung von der Schauleitung (Kommission) erfolgen gegebenenfalls erforderliche Korrekturen (hierbei können natürlich nur Korrekturen erfolgen, die sich auf die Farbe beziehen).
7. In jeder Schauklasse wird ein Klassensieg vergeben.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, die mit den Annoncen unsere Clubinteressen unterstützen. Wir danken den Firmen:

Quiko GmbH
Isolde Schüller
Birds and more Hungenberg
Blattner Heimtierfutter

Folgende Sieger werden neben den Schauklassensiegern aus diesen ermittelt:
 (Ein Vogel kann auch mehrere Titel erringen)

Border	Fife
Bester der Schau	Bester der Schau
Bestes Gegengeschlecht	Bestes Gegengeschlecht
Zweitbester der Schau	Zweitbester der Schau
Drittbeste der Schau	Drittbeste der Schau
Viertbester der Schau	Viertbester der Schau
Fünftbester der Schau	Fünftbester der Schau
Sechstbester der Schau	Sechstbester der Schau
Siebtbester der Schau	Siebtbester der Schau
Bester Aufgehelltter (Best Clear or Ticked)	Bester Aufgehelltter (Best Clear or Ticked)
Bester Gescheckter gelb-schwarz gescheckt (Best Variegated) Schkl. 3+4	Bester Gescheckter gelb-schwarz gescheckt (Best Variegated) Schkl. 3+4
Bester Gescheckter schwarz-gelb gescheckt (Best heavily Variegated) SK 5+6	Bester Gescheckter schwarz-gelb gescheckt (Best heavily Variegated) SK 5+6
Bester Braun (einschl. gescheckt) (Best Cinnamon)	Bester Braun (einschl. gescheckt) (Best Cinnamon)
Bester Melanin schwarz-gelb (Best Self or Foul)	Bester Melanin schwarz-gelb (Best Self or Foul)
Bester Braun (einschl. gescheckt) (Best Cinnamon)	Bester Braun (einschl. gescheckt) (Best Cinnamon)
Bester Weißgrundiger (Best White) (alle weißgrundigen)	Bester Weißgrundiger (Best White) (alle weißgrundigen)

Border Fife Club Deutschland Schauklasseneinteilung

Rasse Border=B Fife=F	Geschlecht Männchen=1,0 Weibchen=0,1	Klassen Nr.:	Farbbezeichnung	Beispiel	Bemerkungen
B oder F	1,0 oder 0,1	1	<i>gelb intensiv</i>		Alle gelben Vögel, auch mit einer dunklen (schwarzen oder braunen) Scheckung, bis maximal einer 5 Euro-Cent Münze entsprechen, oder nur maximal drei dunkle nebeneinander liegende Schwung oder Schwanzfedern haben.
		2	<i>gelb schimmel</i>		
		3	<i>gelb schwarz gescheckt intensiv</i>		Alle gelben Vögel mit bis zu 50% schwarzer Scheckung (helle Schecken)
		4	<i>gelb schwarz gescheckt schimmel</i>		
		5	<i>schwarz gelb gescheckt intensiv</i>		Alle schwarzen Vögel mit bis zu 50% gelber Scheckung (dunkle Schecken)
		6	<i>schwarz gelb gescheckt schimmel</i>		
		7	<i>schwarz gelb intensiv</i>		Alle schwarz gelben Melaninvögel, auch mit einer gelben Aufhellung, bis maximal einer 5 Euro-Cent Münze entsprechen oder nur maximal drei gelbe nebeneinander liegende Schwung- oder Schwanzfedern haben.
		8	<i>schwarz gelb schimmel</i>		
		9	<i>gelb braun (cinnamon) gescheckt intensiv</i>		Alle braun gelben Vögel mit Scheckung (helle und dunkle Schecken)
		10	<i>gelb braun (cinnamon) gescheckt schimmel</i>		
		11	<i>braun gelb (cinnamon) Intensiv</i>		Alle braun gelben Melaninvögel, auch mit einer gelben Aufhellung, bis maximal einer 5 Euro-Cent Münze entsprechen oder nur maximal drei gelbe nebeneinander liegende Schwung- oder Schwanzfedern haben.
		12	<i>braun gelb (cinnamon) schimmel</i>		
		13	<i>weiß</i>		Alle weißen Vögel, auch mit einer dunklen (schwarzen oder braunen) Scheckung, bis maximal einer 5 Euro-Cent Münze entsprechen oder nur maximal drei dunkle nebeneinander liegende Schwung- oder Schwanzfedern haben.
		14	<i>schwarz weiß / braun weiß gescheckt</i>		Alle schwarz weiß oder braun weiß gescheckte Vögel.
		15	<i>schwarz weiß / braun weiß</i>		Alle weissgrundigen Melaninvögel, auch mit einer weißen Aufhellung, bis maximal einer 5 Euro-Cent Münze entsprechen oder nur maximal drei weiß nebeneinander liegende Schwung- oder Schwanzfedern haben.

DAS ERFOLGSREZEPT FÜR EINE GESUNDE AUFZUCHT

Med

Immunstärkung für die Aufzucht
ab dem 1. Tag im Nest.
Erhältlich als Pulver oder in Flüssigform.



Forte

Richtig proportionierte Vollversorgung
von Vitaminen und Mineralstoffen vor
und während der Zucht.

Med
Inhaltsmenge in Pulverform:
75 / 250 / 750 g
Inhaltsmenge in Flüssigform:
100 / 220 ml



Plus

Wichtige Proteine für den Jungvogel.

Forte
Inhaltsmenge in
Pulverform: 500 g



Plus
Inhaltsmenge in
Pulverform: 400 g



OPTIMALES AUFZUCHTFUTTER

Quiko® Classic Eggfood



Das Kraft- und
Aufzuchtfutter
für alle Vogelarten.

Weltmeister und
Deutsche Meister sind
der beste Beweis
für hervorragende
Zuchtergebnisse.

5 x 1 kg



Zur
ganzjährigen
Fütterung
geeignet!

Quiko® Heimtierprodukte